



WESTMINSTER®

Pelletofen PO 90



AUFBAU-UND
BEDIENUNGSANLEITUNG

Liebe Kundin, lieber Kunde,




wir gratulieren Ihnen zur Wahl eines unserer Produkte, welches das Ergebnis langjähriger technologischer Erfahrung und kontinuierlicher Forschung ist. Ein Produkt, das in Bezug auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung den höchsten Ansprüchen genügt.

In dieser Aufbauanleitung finden Sie alle nützlichen Informationen und Tipps, die für die Sicherheit und Effizienz Ihres Produktes erforderlich sind.

DT2010001-01

WICHTIGE HINWEISE

DT2010208-07

- Diese Betriebsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und ist Bestandteil des Produktes. Die darin enthaltenen Informationen sind für den Käufer sowie für alle Personen, die für die Aufstellung und Wartung zuständig sind, bestimmt.
 - Lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in dieser Aufbauanleitung sowohl vor dem Aufbau, als auch vor Heizbeginn und vor jeglicher Tätigkeit aufmerksam durch.
 - Die sorgfältige Beachtung der Aufbauanleitung gewährleistet die Sicherheit der Person und des Produktes, sowie Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer des Produktes.
 - Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, durch nicht autorisierte Änderungen am Produkt, sowie durch Verwendung von anderen als den Original- Ersatzteilen entstanden sind.
 - Das Aufstellen und die Bedienung des Produktes muss gemäß den Anweisungen des Herstellers erfolgen und den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften entsprechen.
 - Der Hersteller haftet keinesfalls für Defekte, Mängel und eventuelle Schäden, die auf Änderungen am Gerät oder Änderungen von ein oder mehreren, für den Gerätebetrieb erforderlichen Parameterwerten zurückzuführen sind. Eventuelle Änderungen, einschließlich die Änderung der Original-Parameter, sind einzig dem von der Herstellerfirma befugten Personal und mit den von ihr festgesetzten Werten erlaubt.
 - Aufbau, elektrischer Anschluss, in Betriebsetzung, Wartung und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal, die das Produkt kennen, durchgeführt werden.
 - Die Wand, vor die das Gerät aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder brennbarem Material sein, außerdem müssen die Sicherheitsabstände eingehalten werden (vgl. Abschnitt „MINDESTSICHERHEITABSTÄNDE“ in der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Ofens).
 - Vor dem Aufbau des Ofens die Aufbauanleitungen für Verkleidung, Gebläse und eventuelles Zubehör aufmerksam durchlesen.
 - Vor dem Aufstellen des Produktes die vollkommene Ebenheit des Fußbodens überprüfen.
 - Vor der Aufstellung ist die ausreichende Tragfähigkeit der Aufstellfläche zu prüfen. Bei unzureichender Tragfähigkeit ist eine Unterlegplatte zur Lastverteilung zu verwenden.
 - Es wird empfohlen beim Anfassen der Stahlteile saubere Baumwollhandschuhe zu tragen, um Fingerabdrücke, die später schwierig zu entfernen sind, zu vermeiden.
 - Der Aufbau des Ofens muss mindestens zu zweit durchgeführt werden.
 - Der Pelletofen darf erst nach fachgerechtem Anschluss an den Kamin mit dem Stromnetz verbunden werden.
 - Der fachgerechte Anschluss des Ofens mit dem Stromnetz muss immer erreichbar sein.
 - Der Pelletofen darf nur mit genormten Holzpellets (vgl. Abschnitt „BRENNSTOFF“) betrieben werden.
 - Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoffe um den Pelletofen in Betrieb zu setzen, bzw. die vorhandene Glut aufzufrischen.
 - Im Aufstellraum ist während des Betriebes für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.
 - Bei Betriebsstörungen wird die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Die Inbetriebnahme darf erst wieder erfolgen, wenn die Fehlerquelle beseitigt wurde.
 - Bei Schäden oder Störungen am Produkt, den Betrieb einstellen.
 - Das in dem Pelletbehälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden.
 - Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste im Brenntopf müssen vor dem Zünden des Ofens entfernt werden.
 - Der Heizbetrieb kann ein starkes Erhitzen der Oberflächen, der Griffe, des Anschlußrohrs und der Glasscheibe zur Folge haben. Während des Heizbetriebes diese Teile nur mit Schutzhandschuhen oder anderen geeigneten Schutzvorkehrungen berühren.
 - Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe darauf achten, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe des Ofens aufhalten.
 - Dieses Gerät darf keinesfalls von körperlich, sensorisch oder geistig behinderten oder unerfahrenen und unwissenden Personen (Kinder inbegriffen) bedient werden, außer sie stehen unter Aufsicht des für die Sicherheit Verantwortlichen oder werden von diesem entsprechend in den Gebrauch eingewiesen.
 - Während des Heizbetriebes und/oder Abkühlen des Gerätes kann ein leichtes Knistern zu hören sein. Das ist jedoch kein Fehler, sondern eine Folge der Wärmeausdehnung der Materialien durch Hitzeeinwirkung.
 - Die Abbildungen in der Betriebsanleitung dienen nur zur Erklärung und geben nicht immer exakt das Produkt wieder.
-  **Sollten sich irgendwelche Verständnisprobleme beim Lesen der Bedienungsanleitung ergeben, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.**
-  **Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Ofen oder innerhalb der vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ist verboten.**
-  **Die Brennraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.**

Garantiezeiten, Haftungsausschluß und Haftungsbeschränkungen entnehmen Sie bitte dem Garantieschein.

Der Hersteller behält sich jedoch vor, aufgrund ständiger technologischer Entwicklung und Erneuerung des Produktes, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen daran vorzunehmen.

Diese Aufbauanleitung ist Eigentum des Herstellers. Sie darf nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens des Herstellers für Dritte teilweise oder im Ganzen vervielfältigt werden. Der Hersteller behält sich alle Rechte vor.

Kap.	Titel	S.
1.0	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN UND DATEN	4
1.1	Eigenschaften	4
1.2	Zubehör	4
1.3	Technische Daten	5
1.4	Kenndaten des Produkts	6
1.5	Abmessungen	6
1.6	Brennstoff	7
1.7	Pelletbeschickung	8
2.0	ANSCHLUSS AN DAS ABGAS-/RAUCHGASSYSTEM	9
3.0	MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE	10
4.0	WICHTIGE HINWEISE VOR DER INSTALLATION	11
5.0	AUFBAU	11
5.1	Elektrische Anschlüsse und Steuerungen	12
5.2	Installation des Raumthermostates	12
5.3	Entfernung der Verkleidung	13
5.4	Abgas-Anschluß	14
6.0	BETRIEB	18
6.1	Bedienfeld	18
6.2	Spracheinstellung	19
6.3	Einstellung der Zeitschaltuhr	19
6.4	Programmierung	20
6.5	Zeitschaltuhr	21
6.6	Menü Parameter	24
6.7	Display-Status	24
6.8	Display im Ruhezustand	25
6.9	Energy Saving Modus (Energiesparmodus)	25
6.10	Nacht-Modus	26
6.11	Erstes Einschalten	27
6.12	Einschalten und normale Funktion	28
6.13	Sicherheitsvorrichtungen	33
6.14	Geräte-Status	37
6.15	Fernsteuerung (optional)	37
6.16	Öffnen der Tür	37
6.17	Befeuchter (optional)	38
6.18	Entsorgung der Asche	38
7.0	WARTUNG	39
7.1	Reinigung des Brenntopfs und seiner Halterung	39
7.2	Entleerung des Aschekastens	39
7.3	Reinigung des Brennraums	40
7.4	Reinigung der Abgassammelkammer	40
7.5	Reinigung der Abgaszüge	41
7.6	Reinigung der Abgaszüge	41
7.7	Reinigung der Kachelverkleidung	41
7.8	Reinigung der Lackierten Metallteile	41
7.9	Reinigung der Sichtscheibe (Täglich)	42
7.10	Austausch der Glasscheibe	42
7.11	Austausch der Batterie der Fernbedienung	42
7.12	Reinigung der Ventilatoren	42
7.13	Ausserbetriebsetzung des Ofens	43
7.14	Programmierte Wartung	43
7.15	Austausch der Feinsicherungen	43
8.0	HAUPTSÄCHLICHE STÖRUNGEN	44
	ZITIERTER NORMEN	47
	Schaltplan	48
	Wartungsformular	50

1.1 EIGENSCHAFTEN

Verkleidung:.....handgefertigte Keramik Abdeckplatte und lackiertes Stahlblech
 Korpus:.....hochwertig verschweißtes Stahlblech
 Brennkammer:.....Gusseisen
 Feuertopf:.....Gusseisen
 Feuerraumtüre:.....Gusseisen und bis zu 750°C temperaturbeständigem Keramikglas
 Türgriff:.....nickellegierter Stahl
 Funktionsregulierung:.....digitale Schalttafel und Fernbedienung (optional)
 Zeitschaltuhr:.....serienmäßig mit Tages-, Wochen- und Wochenendprogramm (in zwei Zeitzyklen/Tag einstellbar)
 Leistungsregelung:.....vierstufig von 1 bis 4
 Aschekasten:.....herausnehmbar
 Brennstoff:.....DIN-Geprüfte Holzpellets (siehe Paragraf "BRENNSTOFF")
 Wärmeleistung:.....mit Gebläse

1.2 ZUBEHÖR

Beschreibung	
Raumtempertursonde NTC 10K	vorhanden
Kabel L=200 Schuco IEC	vorhanden
Kalte Hand für Pelletofen	vorhanden
Brenntopf-Blende	vorhanden
Luftbefeuchter	optional
Abgas-Kit für seitlichen Abgas-Anschluss	optional
Mittlerer Rauchanschluss-Kit	optional
Fernbedienung-Kit	optional
Rohre und Bogen für Anschluss an den Schornstein	optional
Bodenplatte	optional

	Maßeinheit	PO 90	
		Volllast	Teillast
Wärmeleistung	kW	8,5	2,6
Brennstoffverbrauch	kg/h	2,0	0,6
Wirkungsgrad	%	85,2	83,8
CO-Gehalt bei 13 % O ₂	% / (mg/Nm ³)	0,020 / (250,0)	0,020 / (250,0)
Staub bez. auf 13% O ₂	mg/Nm ³	25,0	
Staub bez. auf 0% O ₂	mg/MJ	8,7	
OGC-Gehalt bezugen auf 0% O ₂	mg/MJ	2,1	
NOx-Gehalt bezugen auf 0% O ₂	mg/MJ	47,2	
Maximale Leistungsaufnahme	W	370	
Maximale Leistungsaufnahme bei Heizbetrieb	W	90	
Benötigte Netzspannung	V	230	
Frequenz	Hz	50	
Inhalt Pellettank	kg / (l)	ca. 18 / (28)	
Durchmesser Abgasstutzen	cm	ø8	
Externer Lufteinlass mit Mindestnutzquerschnitt	cm ²	100	
Gewicht inkl. Kachelverkleidung	kg	125	
CE-Prüfbericht Nr.	N°	-	
VKF	N°	-	

Die o.g. Wertangaben wurden mit einem Brennstoffheizwert von 4,9 kWh/kg ermittelt.

Luftzufuhr über unmittelbaren Raum-Luft-Verbund (mind. 1 Fenster oder Tür ins Freie):

4 m³ Rauminhalt pro 1 kW Nwl bei dichten Räumen.

2 m³ Rauminhalt pro 1 kW Nwl bei undichten Räume.

Luftzufuhr über mittelbaren Raum-Luft-Verbund: Fragen Sie hierzu Ihren zuständigen Bez. schornsteinfegermeister.

Ofen nach Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG geprüft.

Mindestsicherheitsabstände		cm
A	Abstand des Ofens von der nicht entflammaren Rückwand	-
	Abstand des Ofens von der entflammaren Rückwand	10
B	Abstand des Ofens von den Seitenwänden	10
C	Zone frei von entflammaren Objekten	80
D	Abstand des vorderen Vorsprungs des Bodenschutzes	50
E	Abstand zwischen Innenkante der Feuerraumöffnung und der Schutzkante des Bodens	30
F	Abstand des Abzugs von den nicht entflammaren Wänden	5
G	Abstand zwischen Ofen und Abzug	10

Tripelwerte zur Schornsteinabmessung	Maßeinheit	PO 90	
		Volllast	Teillast
Wärmeleistung	kW	8,5	2,6
Abgasmassenstrom	g/s	8,1	3,0
Mittlere Abgastemperatur	°C	164,0	149,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	Pa	2 (*)	

Es sind die Maßgaben der DIN 18160 Abs. 12.2 einzuhalten.

(*) Da sich die Tripelwerte auf den ungestörten, geregelten Normbetrieb beziehen, kann zur Bestimmung der Schornsteinabmessung mit 2 Pa Mindestförderdruck gerechnet werden.

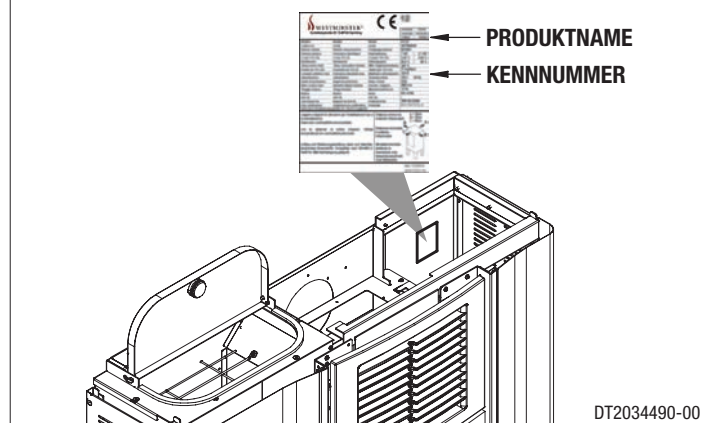
1.4 KENNDATEN DES PRODUKTS

DT2011541-00

Jedes Produkt wird von einem Typenschild, das über das Modell und die Leistungen des Geräts Auskunft gibt. Das Typenschild befindet sich auf der rückseitigen Verkleidung des Ofens

Bitte teilen Sie beim Anfordern von technischen Kundeneinriffen und Ersatzteilen diese Daten bitte dem jeweiligen Händler oder dem technischen Kundendienstzentrum mit.

Abb. 1



DT2034490-00

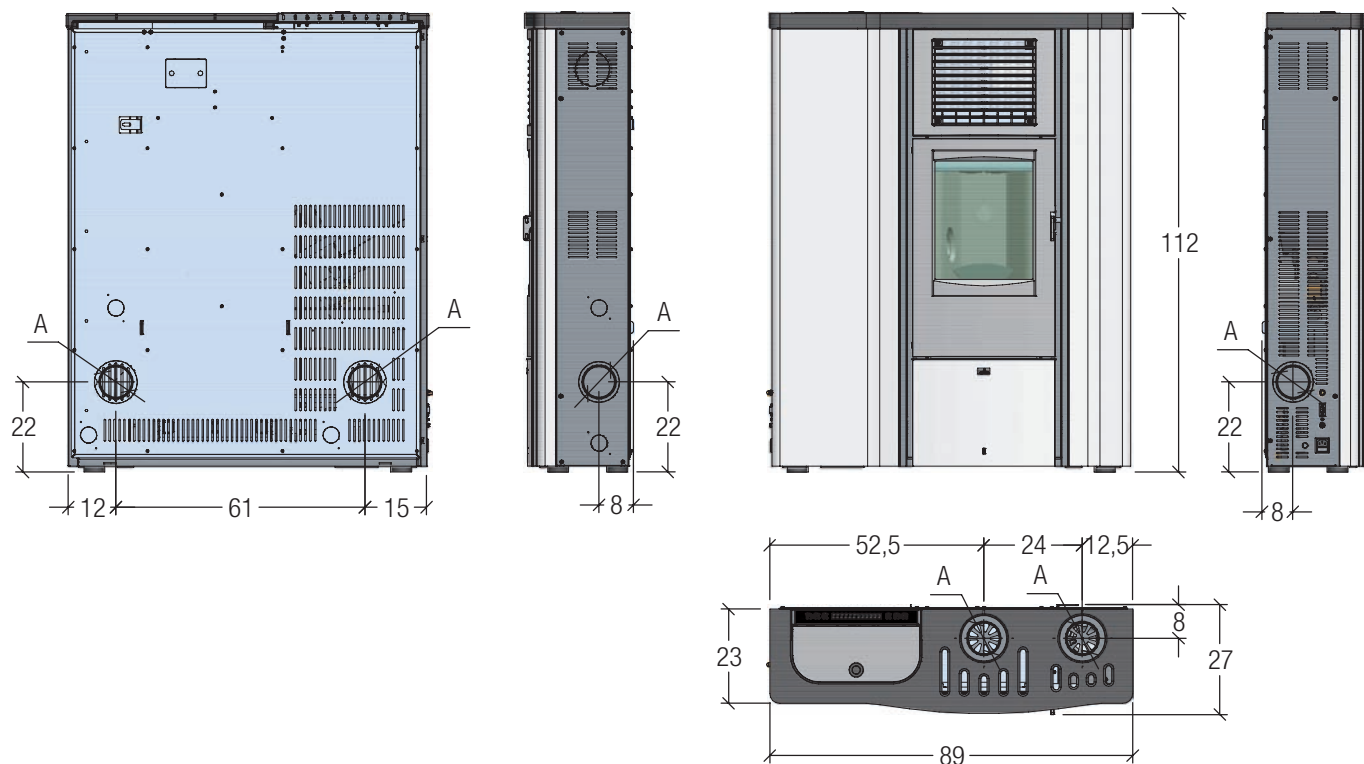
1.5 ABMESSUNGEN

DT2034492-00

Maßangaben in cm.

A = Durchmesser des Rauchabzugs 8 cm

Abb. 2



Die Pelletöfen sind konzipiert für eine saubere und äußerst effiziente Verbrennung von normgerechten Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 – 6,5 mm. Aber selbst bei der Verwendung von genormten Holzpellets kann es zu Unterschieden bei der Verbrennung, der Ascheentwicklung und von Schlackenbildung kommen.

Allgemeines zum Brennstoff

Mit dem Brennstoff Holz haben Sie sich für die CO₂-neutrale Beheizung Ihres Heimes entschieden. Bei der Verpressung von Restholz zu genormten Pellets lässt sich aus naturbelassenen Holzabfällen ein günstiger Brennstoff herstellen, welcher bei der Verbrennung sauber und äußerst effizient in Wärmeenergie umgewandelt wird.

Die EN 14961-2 legt die Qualität von Holzpellets für den nichtindustriellen Gebrauch fest.

Pelletnorm ENplus-A1

Parameter	Einheit	ENplus - Klasse A1
Durchmesser	mm	6 (± 1)
Länge	mm	3,15 = L = 40 (siehe 1)
Schüttdichte	kg/m ³	600
Heizwert	MJ/kg	16,5
Wassergehalt	Ma.-%	10
Feinanteil	Ma.-%	= 1 (siehe 3)
Mechanische Festigkeit	Ma.-%	= 97,5 (siehe 4)
Aschegehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,7
Ascheerweichungs- temperatur	°C	-
Chlorgehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,02
Schwefelgehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,05
Stickstoffgehalt	Ma.-% (siehe 2)	0,3
Kupfergehalt	mm	10
Chromgehalt	mg/kg (siehe 2)	10
Arsengehalt	mg/kg (siehe 2)	1
Cadmiumgehalt	mg/kg (siehe 2)	0,5
Quecksilbergehalt	mg/kg (siehe 2)	0,1
Bleigehalt	mg/kg (siehe 2)	10
Nickelgehalt	mg/kg (siehe 2)	10
Zinkgehalt	mg/kg (siehe 2)	100

- 1) maximal 5% d. Pellets dürfen länger als 40 mm sein, 5% max. Länge 45 mm
- 2) im wasserfreien Zustand (wf)
- 3) Partikel < 3,15 mm, Feinanteil an der letztmöglichen Stelle vor Übergabe der Ware bzw. beim Eintreffen von Sackware beim Endverbraucher.
Beim Absacken = 0,5 %. Pellets der Klasse EN-B dürfen nicht als Sackware verkauft werden.
- 4) Bei messungen mit dem Lignotester gilt der Grenzwert = 97,7 Ma.-%

Wie erkennt man „gute“ Holzpellets?

Bedingt durch die Aufbereitung des Rohmaterials und die Verpressung der Masse können sich Unterschiede in der Qualität von Holzpellets bilden.

Unten angegebene Qualitätsmerkmale dienen einer ersten optischen Begutachtung von Holzpellets beim Einkauf.

Die genauen Qualitätsmerkmale können nur mit geeigneten technischen Analysegeräten festgestellt werden.

Gute Qualität: glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub
Mindere Qualität: Längs- und Querrisse, hoher Staubanteil, unterschiedliche Längen.

1.7 PELLETBESCHICKUNG

- Um den Tank mit Pellets zu füllen, empfiehlt es sich, den Beutel an einem Zipfel aufzuschneiden und seinen Inhalt in den Tank zu leeren. Auf diese Art und Weise vermeiden Sie beim Befüllen des Tanks, dass die Pellets über das Gerät verstreut werden.

⚠ **Vermeiden Sie das Anhäufen von Sägemehl am Boden des Tanks.**

⚠ **Keinesfalls Pelletreste auf dem Gerät lassen, sie könnten Feuer fangen!**

⚠ **PELLETS NIEMALS BEI BEHEIZTEM OFEN NACHFÜLLEN, wenn die rote Anzeige im Pellettank sichtbar ist (siehe seitliches Bild).**

Bei Sichtbarwerden der roten Nachfüllanzeige wie folgt vorgehen.

- Ofen ausschalten.
- Wie oben beschrieben Tank nachfüllen.

Beim ersten Befüllen des Tanks muss sich die Schnecke erst füllen. Während dieser Zeit werden noch keine Pellets in die Brennkammer gestreut und es ist sehr wahrscheinlich, dass der erste Zündversuch fehlschlägt, siehe Tabelle „**BRENNTOPF ENTLEREEN**“.

Bei Auftreten einer Störmeldung schalten Sie den Ofen durch kurze Betätigung der Aus-Taste ON-/OFF aus. Entfernen Sie den im Brenntopf vorhandenen Brennstoff und stellen Sie eine neue Zündung ein.

Im Brenntopf vorhandene nicht verbrannte Pellets sind zu entsorgen.



Der Schornstein ist nach EN 13384-1 oder 13384-2 zu berechnen und bei Mehrfachbelegung gemäß DIN 18160, 12.1 ff auszuführen.

Eine feuchteunempfindliche (FU) Abgasanlage ist nicht zwingend erforderlich, wenn mittels der im Gerät vorhandenen Nebenluftphase, während der Nachlaufzeit (ca. 30 bis 60 min bei Abschalten des Ofens), eine Trocknung des Schornsteines erreicht wird.

Bei einschaligen Schornsteinen wird zur Egalisierung der Druckschwankungen ein mechanischer Zugregulierer empfohlen.

Die Abgasrohre (Verbindungsstück) müssen entsprechend den behördlichen Richtlinien der DIN 1298 entsprechen.

Es wird empfohlen, passgenaue, plasmageschweißte Rauchrohre mit Sikke zu verwenden, um eventuellen Rauchgeschmack während der Startphase zu vermeiden.

Die Richtungsänderung unmittelbar nach dem Stutzen sollte ein sog. Kapselknie oder T-Stück mit Reinigungsverschluß sein, um mögliche Querschnittsvermindierungen durch Russrückstände zu vermeiden.

Auf dem Fußboden unter dem Rauchgasstutzen entsteht in der Betriebsphase kein höherer Temperaturanstieg als 60 K.

Die Pelletöfen sind Raumheizgeräte für feste Brennstoffe und werden schornsteinabhängig im Unterdruck betrieben.

Sie sind gebläseunterstützt und haben am Abgasstutzen +/- 0 Pa.

Zur Schornsteinquerschnittsberechnung sind die Daten auf Seite 5 maßgebend.

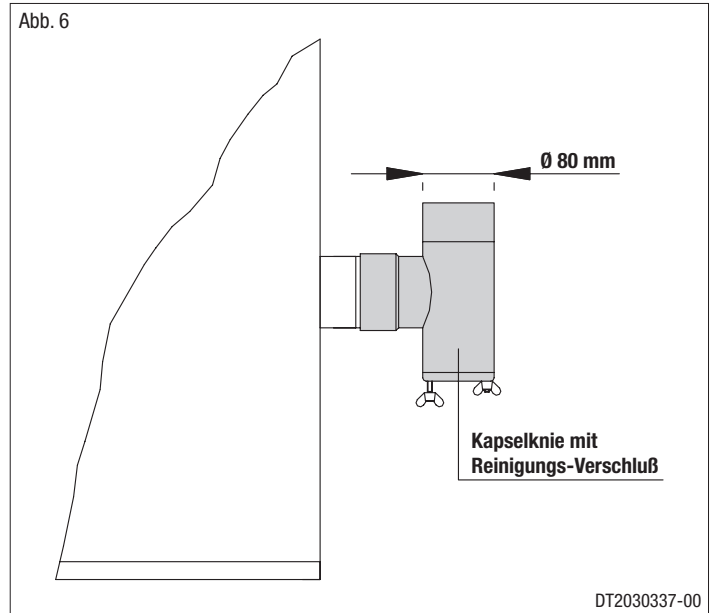
Der Leistungsbereich kann sowohl nach oben als auch nach unten mittels der Fördermengeneinstellung begrenzt bzw. verändert werden (nur durch den Kundendienst möglich).

Die Pelletöfen haben folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Druckwächter zur Sicherstellung des notwendigen Unterdruckes in der Brennkammer.
- Sicherheitstemperaturbegrenzer STB am Vorratsbehälter/Tank.
- Abgastemperaturbegrenzung bei max. 240° am Stutzen (je nach Modell auch niedriger).

Sollte eine der Sicherheitseinrichtungen auslösen, wird immer die Pelletförderung unterbrochen, während der Konvektionslüfter auf maximale Leistung läuft, um den Ofen schnell abzukühlen.

⚠ Bitte in dieser Phase nicht den Netzstecker ziehen.



Beim Aufbau des Ofens sind die folgenden Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien und Bauteilen zu berücksichtigen.

Im Falle eines hitzeempfindlichen Bodens muss eine isolierende, nicht brennbare Schutzschicht verwendet werden, z.B.: Stahlblech, Marmor, Fliesen, usw.

Die Mindestabstände des Ofens, die eingehalten werden müssen, sind (siehe Tabelle "TECHNISCHE DATEN"):

A	Abstand des Ofens von der nicht entflammaren / entflammaren Rückwand
B	Abstand des Ofens von den Seitenwänden
C	Zone frei von entflammaren Objekten
D	Vorderer Schutzvorsprung des Bodens
E	Abstand zwischen Innenkante der Feuerraumöffnung und der Schutzkante des Bodens
F	Abstand des Abzugs von den nicht entflammaren Wänden. Im Falle von entflammaren oder hitzeempfindlichen Wänden, siehe die technische Dokumentation des Abgasrohrs.
G	Abstand zwischen Ofen und Abzug

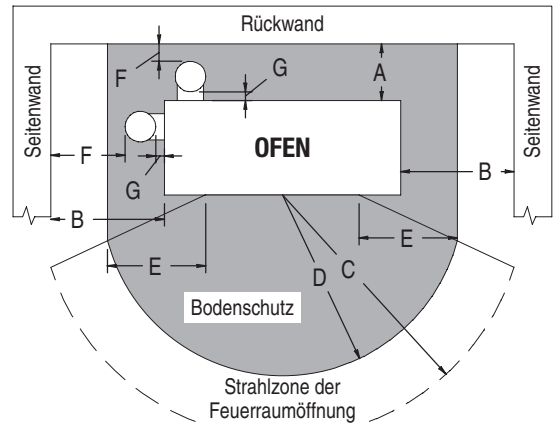
Das Abgasrohr muss den Mindestabstand zu den hitzeempfindlichen und entflammaren Baumaterialien haben (Verkleidung, Balken oder Holzdecken, usw.), wie in der Abbildung aufgeführt.

⚠ Das Abgasrohr muss geeignet und mit einem Pellet-Zufuhrsystem ausgestattet sein, das mit den nationalen geltenden Gesetzen konform ist.

⚠ Alle entflammaren Produkte, wie zum Beispiel Holzmöbel, Gardinen, Teppiche, entflammare Flüssigkeiten und so weiter vom Ofen während der Funktion fernhalten (mind. 80 cm).

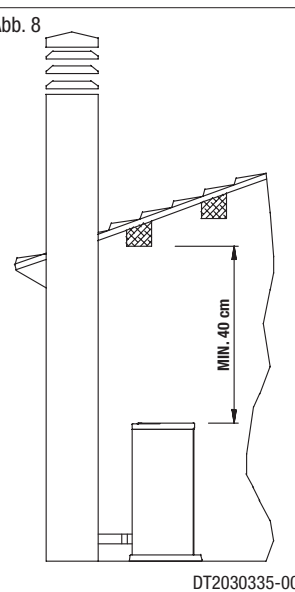
⚠ Um den Ofen herum sollte ein größerer Abstand als der empfohlene Mindestabstand eingehalten werden, um eventuelle Eingriffe am Gerät zu erleichtern und um Überhitzungsprobleme zu verhindern.

Abb. 7



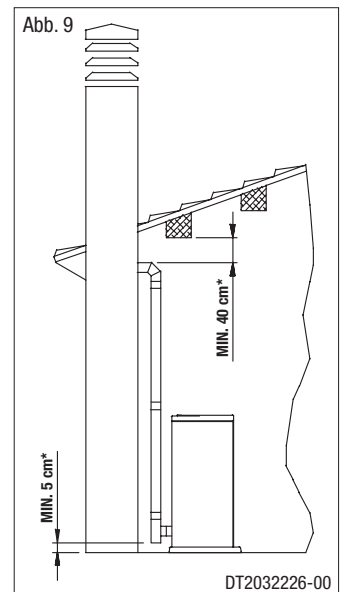
DT2033681-01

Abb. 8



DT2030335-00

Abb. 9



DT2032226-00

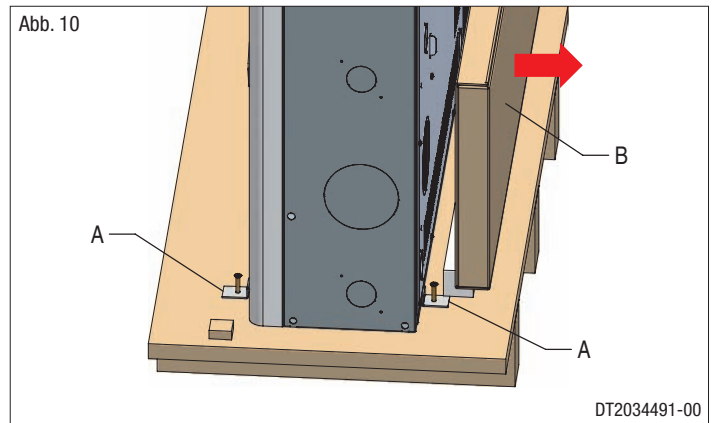
* = Gilt nur bei der Verwendung von Original-Abgasrohren. Wenn andere Rohre für den Rauchabzug verwendet werden, siehe die technische Dokumentation der Rohre selbst.

4.0 WICHTIGE HINWEISE VOR DER INSTALLATION

DT2011688-00

Um Unfälle und Schäden am Produkt zu vermeiden, bitte folgende Hinweise beachten:

- Auspacken und Installation muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.
- Jeder Arbeitsschritt muss mit geeigneten Hilfsmitteln entsprechend den gültigen Sicherheitsrichtlinien durchgeführt werden.
- Den verpackten Ofen entsprechend den Abbildungen und Hinweisen auf der Verpackung ausrichten.
- Werden Hilfsmittel wie Seile, Riemen, Ketten usw. verwendet, müssen diese in ordnungsgemäßem Zustand und für das entsprechende Gewicht geeignet sein.
- Beim Auspacken vorsichtig vorgehen und darauf achten, dass Seile, Ketten usw. nicht reißen.
- Verpackung nicht zu sehr neigen, um ein Umkippen zu vermeiden.
- Sich niemals im Aktionsbereich der Lade-/Abladegeräte (Hubwagen, Kräne usw.) aufhalten.



⚠ Keramikabdeckung (B) vor umfallen und Beschädigungen schützen.

Entfernen Sie vor der Installation die Verankerungsbügel (A), indem Sie die entsprechenden Befestigungsschrauben abnehmen. (Abb. 10)

⚠ Die verpackten Zubehörteile aus dem Brennraum nehmen und eventuelle Schaumstoffteile oder Pappe, die zum Arretieren beweglicher Teile dienen, entfernen. Bitte daran denken, die Verpackung (Plastiktüten, Schaumstoffteile usw.) nicht in Reichweite von Kindern aufzubewahren, da sie potentielle Gefahrenquellen darstellen und vorschriftsmäßig entsorgt werden müssen.
Um den Umgang mit dem Ofen während der Installation zu erleichtern, empfiehlt es sich, die Verkleidung anhand der im Absatz „ENTFERNEN DER VERKLEIDUNG“ enthaltenen Anleitungen zu entfernen und sie am Ende der Installation wieder anzubringen. Sollten Sie es vorziehen, ohne das Entfernen der Verkleidungen fortzufahren, so achten Sie darauf, den unteren Bereich der Seitenverkleidungen und der unteren Frontblende nicht zu verformen, zu zerkratzen oder irgendwie sonst zu beschädigen.

5.0 AUFBAU

DT2012474-00

In Bezug auf die geltenden Bestimmungen in Sachen Sicherheit der Elektrik und Sicherheit der Anlagen wenden Sie sich bitte für alle Installations- und Wartungseingriffe, die den Zugang in das Innere der Verkleidung oder in die Rauchkammer erforderlich machen, an ein Kundendienstzentrum oder an qualifiziertes Personal.

Befestigung des Ofens

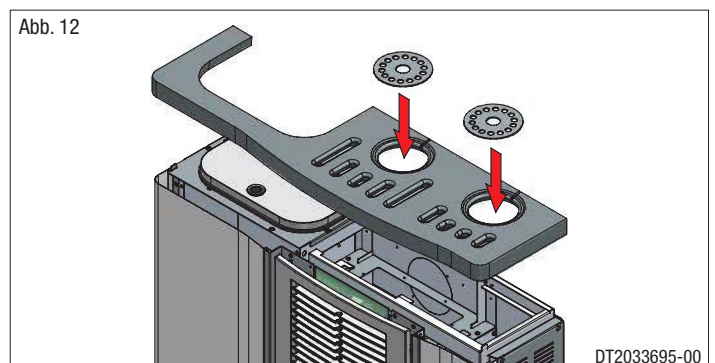
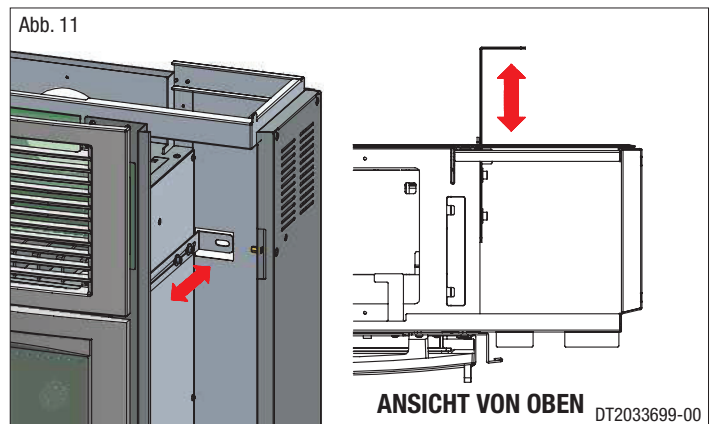
Es ist unbedingt erforderlich, den Ofen an einem festen Untergrund, zum Beispiel an einer Wand, zu verankern und dabei die Sicherheitsabstände einzuhalten (siehe Absatz „MINDESTSICHERHEITABSTÄNDE“). Hierzu den eigenen, je nach Distanz vom fixen Untergrund regulierbaren Bügel verwenden. (Abb. 11).

⚠ Der Ofen verfügt im rückseitigen Teil über Abstandhalter, die das Anlehnen an die Wand ermöglichen.

Überzeugen Sie sich vor dem Anbringen der Verkleidung, dass die Schrauben richtig angezogen sind und der Ofen gut verankert resultiert.

Verkleidung

Nach dem Montieren und eventuellen Installieren des Außenthermostats (siehe Absatz „INSTALLATION DES RAUMTHERMOSTATES“) schließen Sie den Ofenaufbau mit dem Positionieren der Abschlussebene aus Keramik ab, überzeugen Sie sich jedoch davor noch, dass der Wasserbehälter zur befeuchter (Optional) richtig in seiner Aufnahme sitzt (siehe Absatz „BEFEUCHTER“).



Die obere Abschlussebene aus Keramik muss in die Aufnahmen in der beschichteten Platte des Ofens eingesetzt werden. Die Planheit der oberen Abschlussebene prüfen und bei Bedarf die aufliegenden Teile mit dem mitgelieferten Glasfaserband unterfüttern. Abschließend die Abdeckscheiben in ihre Aufnahmen einsetzen. (Abb. 12)

DT2012481-00

Stromkabel (6)

- Das Gerät wird mit einem Stromkabel geliefert, das an eine Steckdose mit 230 V 50 Hz angeschlossen werden muss. Der Anschluss an der Rückseite des Ofens wird in Abb. 14 dargestellt.
- Die Leistungsaufnahme ist den „**TECHNISCHEN DATEN**“ zu entnehmen.

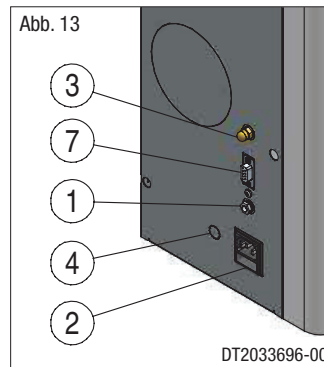
⚠ Das Gerät muss an eine leistungsstarke Erdungsanlage angeschlossen werden. Überzeugen Sie sich, dass das Stromkabel in seiner definitiven Position mit keinen heißen Teilen in Berührung kommt. Überzeugen Sie sich, dass der Stromstecker auch noch nach der Installation des Geräts zugänglich ist.

Anschluss der Raumsonde (5)

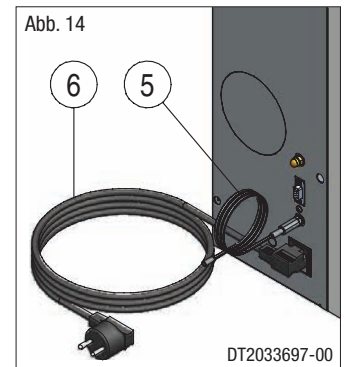
- Im Zuge des Geräteaufbaus ist es erforderlich, den mitgelieferten Raumtemperaturfühler (Abb. 13) anzuschließen. Die Sonde kann wie auf Abbildung 14 zu sehen positioniert werden oder man entfernt die Schelle und positioniert den Fühler an einer für die Erfassung der Raumtemperatur geeigneteren Stelle.

Druckanschluss (3)

- Das Gerät verfügt über einen externen Anschluss für das Messen des Unterdrucks im Geräteinnern. Dieser Kontroll- und Prüfungsvorgang ist befugten Fachkräften im Augenblick der Installation oder bei Wartungsarbeiten vorbehalten.



- Außensteckdose für den Anschluss des Raumtemperaturfühlers.
- Steckdose für den Anschluss des Netzkabels.
- Außensteckdose für Unterdruckmessung des Ofens.



- Öffnung für Aderendhülle PG7 für die Installation des Raumthermostats.
- Raumtemperaturfühler.
- Netzkabel.
- Serielle DB9-Buchse.

Serielle DB9-Buchse (7)

- Das Gerät verfügt über eine serielle DB9-Buchse für den Kontroll-Check-up betreffend das einwandfreie Funktionieren des Geräts. Dieser Kontroll- und Prüfungsvorgang ist befugten Fachkräften im Augenblick der Installation oder bei Wartungsarbeiten vorbehalten.

5.2 INSTALLATION DES RAUMTHERMOSTATES

Das Gerät ist für den Anschluss an ein Externes Raumthermostat vorgerüstet (NICHT MITGELIEFERT).

Der Anschluss erfolgt mit Hilfe eines Kabels 2 x 0,5 mm², das mit einer Aderendhülle PG 7 befestigt und durch die vorgesehene Öffnung an der Rückseite des Ofens (Abb. 17) herausgeführt wird.

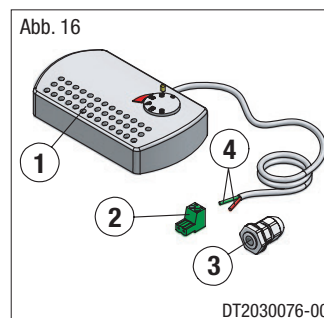
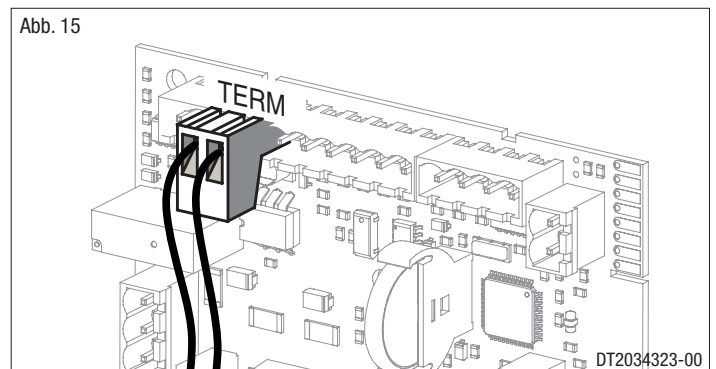
Der Anschluss darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden.

Beim Einbau wie folgt vorgehen:

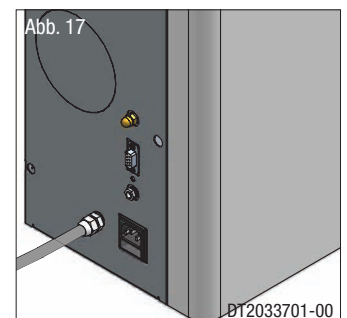
- Das Gerät vor dem Öffnen vom Stromnetz abstecken.
- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (siehe Absatz „**ENTFERNUNG DER VERKLEIDUNG**“).
- Das ausbrechbare Stanzteil am hinteren Paneel entfernen (Position 4, Abb. 13).
- Kabel des Raumthermostates an der Aderendhülle PG7 befestigen und diese in die Öffnung am rückseitigen Paneel stecken (Abb. 17).
- Das Ende des Kabels an die 2 PIN – Klemme, Position "TERM", der elektronischen Steuerung anschließen (Abb. 15).
- Befestigen Sie die Verkleidung wieder und gehen Sie dafür in umgekehrter Reihenfolge vor.

⚠ Kein anderes Element unter Spannung an die Klemme TERM anschließen.

⚠ Die Installation ist nur mit einem potenzial freien u. analogen Raumthermostat möglich.



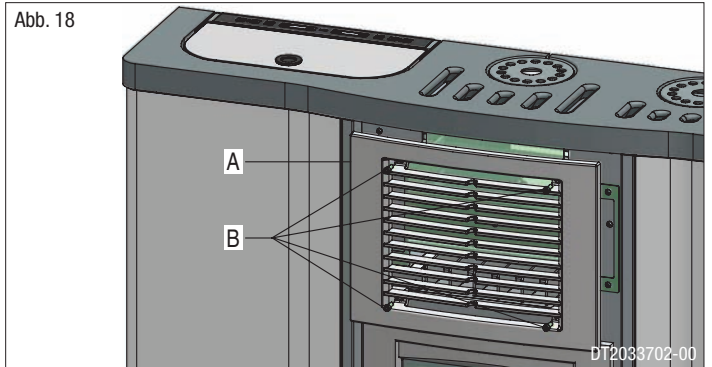
- Thermostat
- Pin-Klemme für elektronische Steuerung
- Aderendhülle PG7
- Thermostatkabel



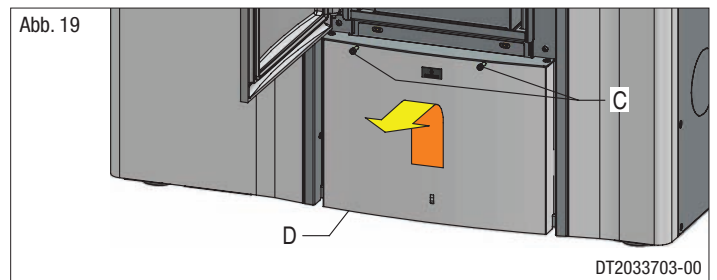
- Aderendhülle PG7
- Thermostatkabel

Bei Eingriffen innerhalb der Verkleidung sind die Seitenverkleidungen wie folgt zu entfernen:

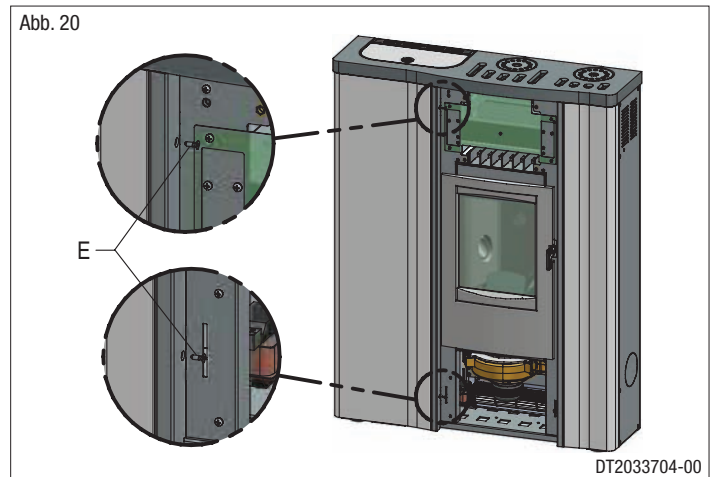
- Entfernen Sie den oberen Rost (A) durch Abschrauben der 4 Befestigungsschrauben (B). (Abb. 18)



- Entfernen Sie die 2 Schrauben (C), die untere Frontblende (D) halten und heben Sie diese leicht nach vorne an. (Abb. 19)

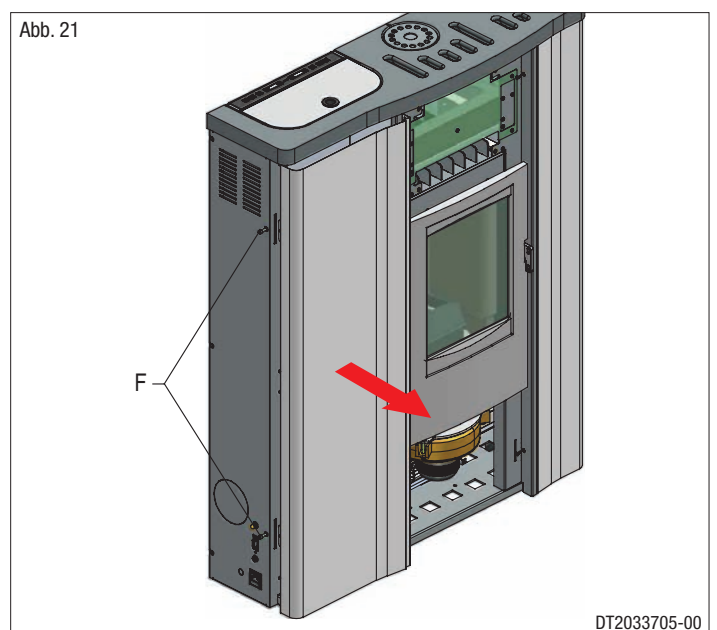


- Entfernen Sie die Seitenverkleidung durch Aufschrauben der beiden Frontschrauben (E) (Abb. 20) sowie die rückseitigen Befestigungsschrauben (F). (Abb. 21)



- Gehen Sie mit der anderen Seitenverkleidung ebenso vor.
- Für das neuerliche Anbringen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

⚠ Die untere Frontblende wird eingedrückt. Um sie anzubringen, sie zuerst auf einer Seite einsetzen, andrücken und dann auch auf der anderen Seite einschnappen lassen.



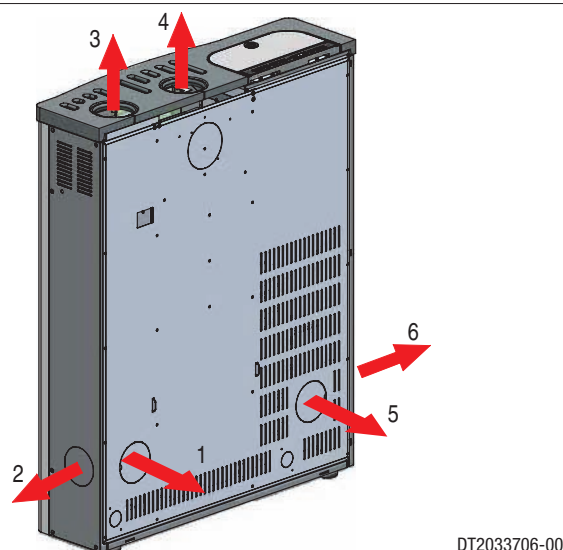
Das Produkt ist auf der rechten Seite mit einer Rauchabzugsöffnung versehen. Es ist dennoch möglich, wie seitlich abgebildet, zwischen verschiedenen Abzugsöffnungen zu wählen:

- 1 Rauchabzug rückseitig rechts;
- 2 Rauchabzug seitlich rechts;
- 3 Rauchabzug oben rechts;
- 4 Rauchabzug oben mittig (*);
- 5 Rauchabzug rückseitig links (**);
- 6 Rauchabzug seitlich links (**).

(*) = Es ist empfehlenswert, den entsprechenden BAUSATZ zu erwerben.

(**) = Es ist erforderlich, den entsprechenden BAUSATZ zu erwerben.

Abb. 22



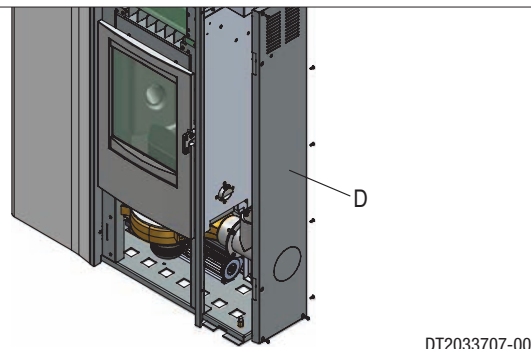
DT2033706-00

RAUCHABZUG RÜCKSEITIG RECHTS

- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (siehe Absatz „ENTFERNUNG DER VERKLEIDUNG“) und die obere Abschlussebene aus Keramik mit den entsprechenden Abdeckscheiben.

- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (D) durch Abschrauben der 9 Befestigungsschrauben (Abb. 23).

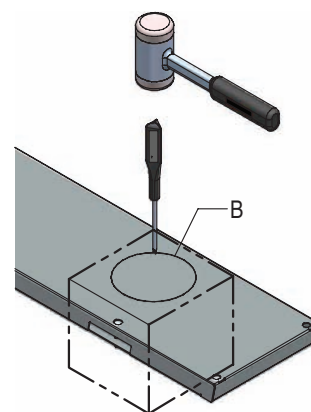
Abb. 23



DT2033707-00

- Entfernen Sie den ausbrechbaren Stanzteil (B) im unteren Bereich der seitlichen Abdeckung, ohne diese zu zerkratzen oder zu verformen (Abb. 24).

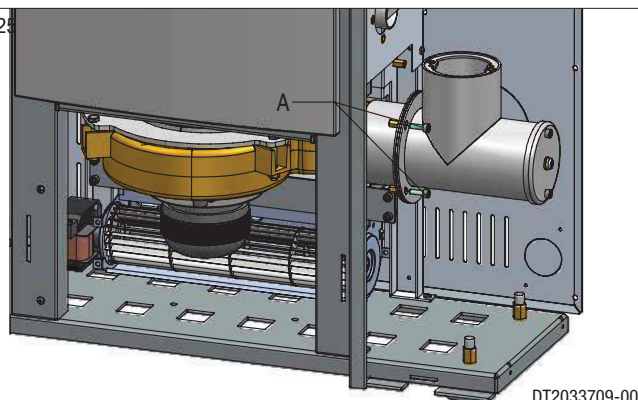
Abb. 24



DT2033708-00

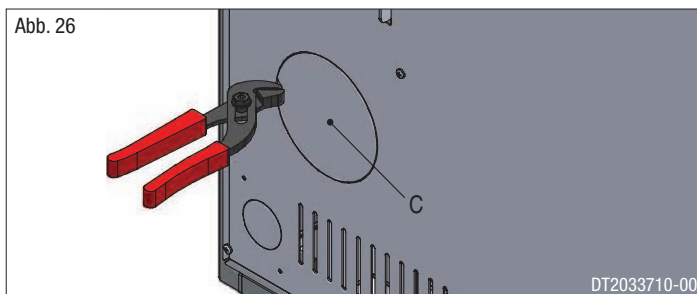
- Entfernen Sie das „T“-förmige Rauchabzugsrohr nach Abnehmen der 4 Schrauben (A), die es am angeflanschten Anschluss festhalten (Abb. 25).

Abb. 25

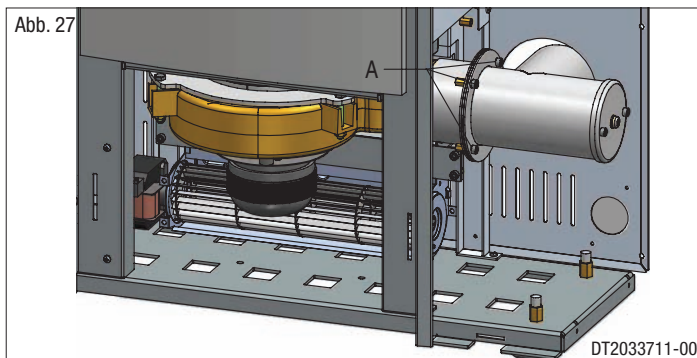


DT2033709-00

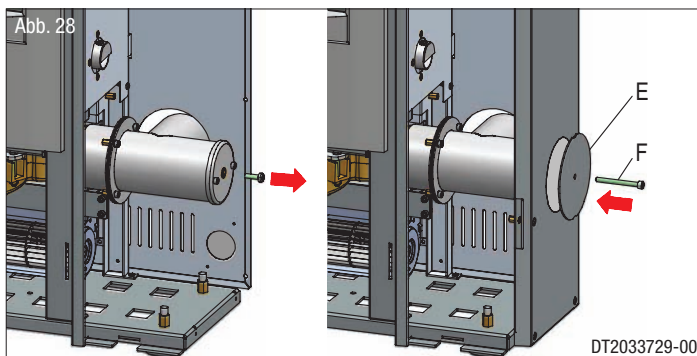
- Den ausbrechbaren Stanzteil (C) am rückseitigen Paneel entfernen und dabei darauf achten, es nicht zu verformen (Abb. 26).



- Drehen Sie das „T“-förmige Rauchabzugsrohr um 90° und führen Sie es mit der freien Öffnung in die am rückseitigen Paneel vorhandene Öffnung.
- Befestigen Sie das „T“-förmige Rauchabzugsrohr mit den 4 vorab entfernten Schrauben (A) (Abb. 27).

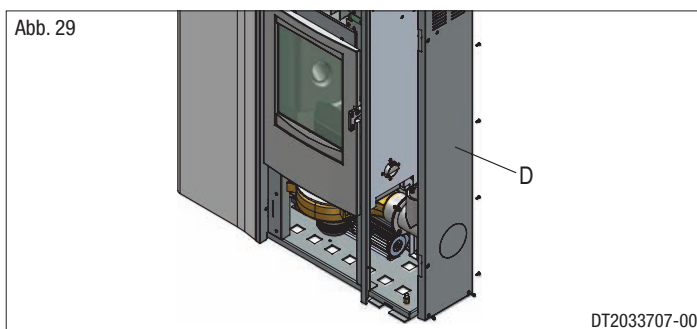


- Bringen Sie die rechte Seitenverkleidung wieder an und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie für das Entfernen vor.
- Entfernen Sie die Schraube auf dem Stopfen, der das „T“-förmige Rohr verschließt. Schließen Sie die Öffnung auf der rechten Seitenverkleidung mit dem Stopfen (E) durch sein Befestigen mit der mitgelieferten Schraube (F) (Abb. 28).
- Schließen Sie nun den Rauchabzug unter Beachtung der im Kapitel „**ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**“ angeführten Anleitungen an.
- Schließen Sie die Montage der Verkleidung ab.

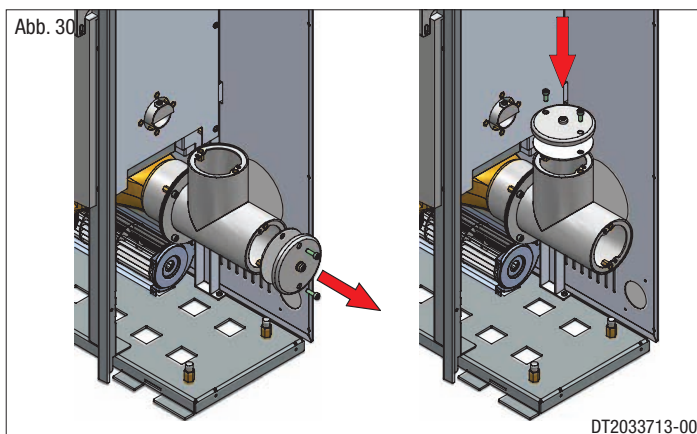


RAUCHABZUG SEITLICH RECHTS

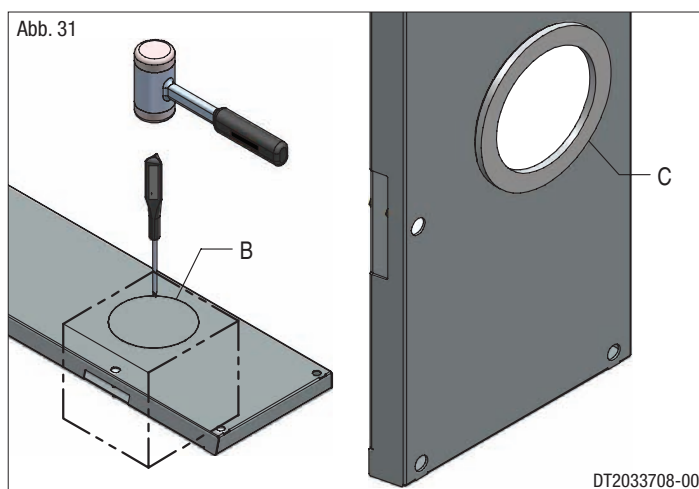
- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (siehe Absatz „**ENTFERNUNG DER VERKLEIDUNG**“) und die obere Abschlussebene aus Keramik mit den entsprechenden Abdeckscheiben.
- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (D) durch Abschrauben der 9 Befestigungsschrauben (Abb. 29).



- Entfernen Sie den Stopfen und die am „T“-förmigen Rauchabzugsrohr vorhandene Dichtung durch Abschrauben der 2 entsprechenden Befestigungsschrauben. Positionieren Sie sie am anderen Rohraustritt und befestigen Sie sie dort mit den eben entfernten Schrauben (Abb. 30).

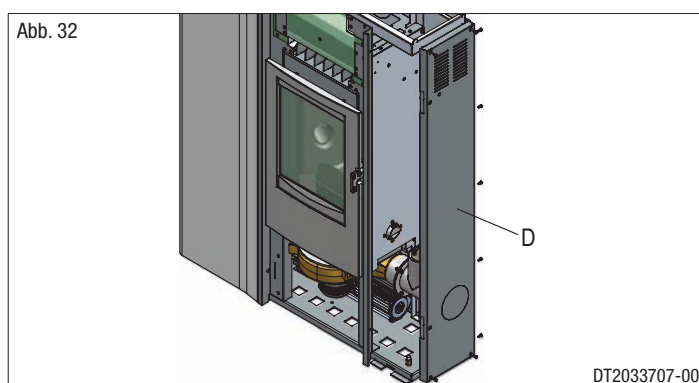


- Entfernen Sie den ausbrechbaren Stanzteil (B) im unteren Bereich der seitlichen Abdeckung, ohne diese zu zerkratzen oder zu verformen (Abb. 31).
- Bringen Sie die mitgelieferte Randdichtung (C) am Rand der Öffnung an und schneiden Sie die eventuell überstehende Länge ab. Blockieren Sie die Dichtung mit einigen Tropfen hitzefestem Silikon.
- Bringen Sie die rechte Seitenverkleidung wieder an und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie für das Entfernen vor.
- Schließen Sie nun den Rauchabzug unter Beachtung der im Kapitel „**ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**“ angeführten Anleitungen an.
- Schließen Sie die Montage der Verkleidung ab.

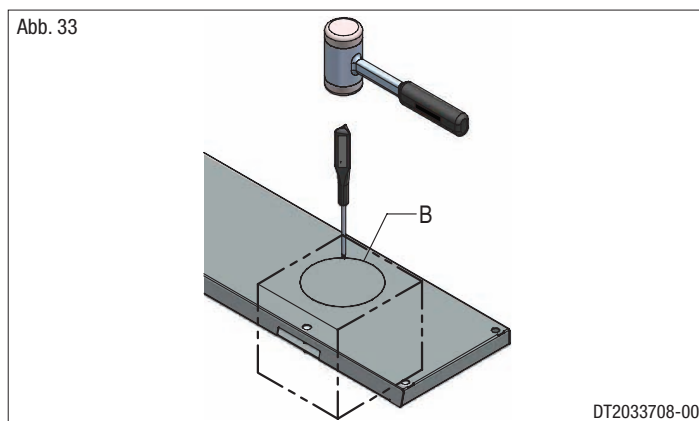


RAUCHABZUG OBEN RECHTS

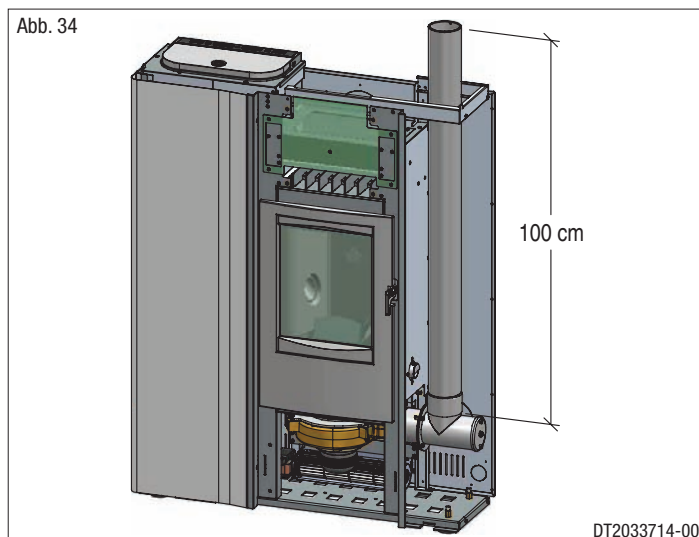
- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (siehe Absatz „**ENTFERNUNG DER VERKLEIDUNG**“) und die obere Abschlussebene aus Keramik mit den entsprechenden Abdeckscheiben.
- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (D) durch Abschrauben der 9 Befestigungsschrauben (Abb. 32).



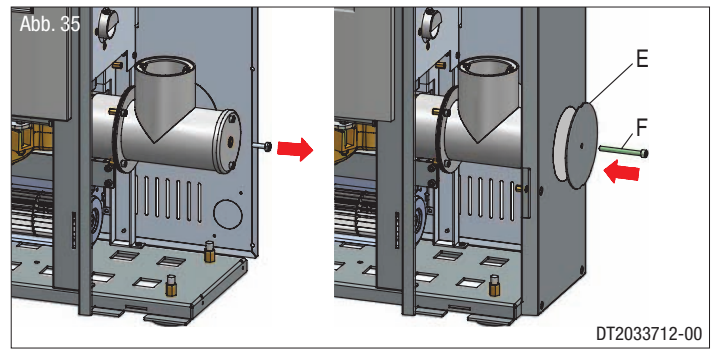
- Entfernen Sie den ausbrechbaren Stanzteil (B) im unteren Bereich des seitlichen Paneels, ohne dieses zu zerkratzen oder zu verformen (Abb. 33).



- Setzen Sie ein 100 cm langes Rohr \varnothing 8 cm (nicht im Liefervolumen enthalten) in die freie Öffnung des „T“-förmigen Rauchabzugsrohrs ein (Abb. 34).
- Bringen Sie die rechte Seitenverkleidung wieder an und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie für das Entfernen vor.



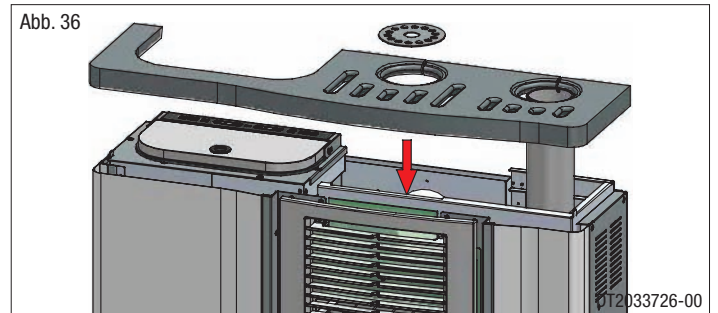
- Entfernen Sie die Schraube auf dem Stopfen, der das „T“-förmige Rohr verschließt.
Schließen Sie die Öffnung auf der rechten Seitenverkleidung mit dem Stopfen (E) durch sein Befestigen mit der mitgelieferten Schraube (F) (Abb. 35).



- Bringen Sie die Abschlussebene aus Keramik wieder in ihre Position und setzen Sie das eben positionierte Rohr $\varnothing 80$ ein.
Setzen Sie die zentrale Deckscheibe wieder in ihre Aufnahme ein (Abb. 36).

⚠ Die Deckscheibe der Seitenverkleidung kann entsorgt werden.

- Schließen Sie nun den Rauchabzug unter Beachtung der im Kapitel „**ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**“ angeführten Anleitungen an.
- Schließen Sie die Montage der Verkleidung ab.



- Den Pelletofen nicht als Kochgerät benutzen
- Im Aufstellraum ist während des Betriebs für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen (Siehe Abschnitt 1.3 auf S. 5).
- Alle Dichtungen im Abgassystem müssen hermetisch mit hitzebeständigem (250°C), einwandfreiem Silikon (nicht zementiert) versiegelt werden.
- Regelmäßig die Reinigung des Abgassystems kontrollieren (oder kontrollieren lassen).
- Es ist verboten andere Brennstoffe als Pellets nach EN plus A1 / DIN plus zu verwenden.
- Eventuelle nicht verbrannte Pelletreste entfernen, bevor ein neuer Heizbetrieb in Gang gesetzt wird.

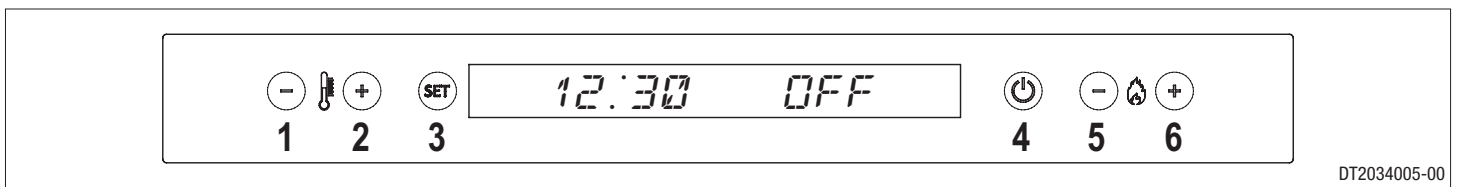
⚠ Während des Heizbetriebes können einige Teile des Ofens heiß werden (Tür, Griff, Schieber, Kacheln). Treffen Sie daher die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen; vor allen Dingen, wenn Kinder, ältere Personen oder Tiere in der Nähe sind.
Während des Heizbetriebs jede Art von brennbaren Gegenständen nicht in der Nähe des Ofens abstellen (mindestens 80 cm von der Keramikglasscheibe).
Die Brennraumbür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden und die Schreibe darf nicht beschädigt sein oder fehlen.
Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen. Beim Nachfüllen der Pellets bei einem in Betrieb befindlichen Ofen darf der Brennstoffsack nicht mit den heißen Oberflächen in Berührung kommen.

DT2010035-05

6.1 BEDIENFELD






DT2011650-01

- Der Ofen verfügt über ein digitales Bedienfeld, mit dem die einzelnen Funktionen verwaltet werden können.
- Wenn der Ofen an die Elektroanlage angeschlossen ist, sich aber nicht im Funktionsmodus befindet, erscheint auf dem Display die aktuelle Uhrzeit (z.B. **12:30**) oder die Raumtemperatur und die Schrift **AUS**.



DT2034005-00

Im Folgenden werden die einzelnen Funktionen der Bedienfeldtasten aufgeführt. Dank der Nummerierung wurde die Zuordnung vereinfacht.

	Taste 4 (AN-AUS)	Ermöglicht: - das manuelle Ein- und Ausschalten des Ofens; - das Verlassen der Programmierung.
	Tasten 5 und 6 (Regulierung / Auswahl)	Ermöglichen bei aktivem Ofen: - die Leistungsregulierung von 1 bis 4 Ermöglichen während der Programmierung des Ofens: - den Zugang zum Programmiermenü (Taste 6); - das Scrollen im Programm- und Zeitschaltuhrmenü; - das Scrollen im Speichermenü des Stundenzählers (Untermenü für Parameter).
	Tasten 1 und 2 (Regulierung / Auswahl)	Ermöglichen bei aktivem Ofen: - das Einstellen der Raumtemperatur zwischen 7°C und 30°C; - das Lesen der aktuellen Temperatur und Uhrzeit (Taste 1). Ermöglichen während der Programmierung des Ofens: - das Auswählen der Sprache; - das Auswählen des Tages und der Uhrzeit zum Einstellen der Zeitschaltuhr; - das Einstellen der Zeitschaltuhr-Parameter; - das Einstellen des Display-Modus; - das Einstellen des Energiesparmodus; - das Einstellen des Nachtmodus; - das Einstellen des wartenden Displays.
	Taste 3 (SET)	Ermöglicht: - das Bestätigen des ausgewählten Menüs.
	Bediendisplay	Anzeige: - aktuelle Uhrzeit / Raumtemperatur; - Leistungsebene; - eingestellte Funktionen.

Mit dieser Funktion kann auf dem Display eine Sprache je nach Land, in dem der Ofen montiert wird, eingestellt werden.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Auf dem Display erscheint die Schrift "SELEZIONE LINGUA". Mit der Taste SET bestätigen.	SELEZIONA LINGUA
Mit den Tasten 1 und/oder 2 die Sprachen auf dem Display durchlaufen, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird. Beispiel: "DEU". Mit der Taste SET bestätigen.	DEU LINGUA
Nach Bestätigung wird auf dem Display die Anzeige "FUNKTION AKTIVIERT" angezeigt und automatisch kehrt das Display zur Anfangsseite zurück.	FUNKTION AKTIVIERT

Die Werkseinstellung ist Italienisch.

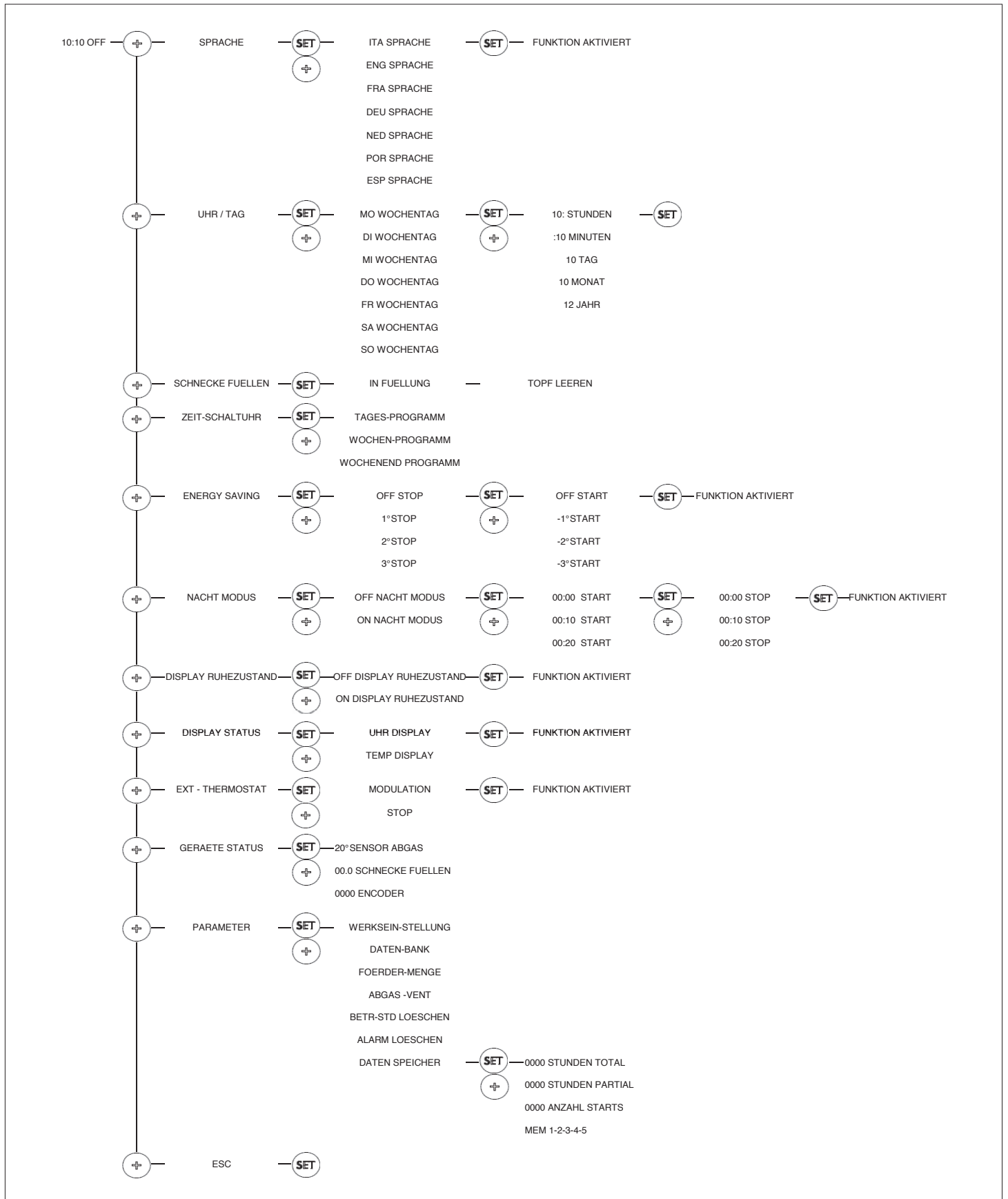
6.3 EINSTELLUNG DER ZEITSCHALTUHR

Das richtige Einstellen der Uhrzeit ist für den Gebrauch aller Funktionen, die die Uhrzeit verwenden, nötig. Zum Einstellen der Uhrzeit sieht die Programmierung die folgenden Werte vor: Tag, Stunde und Minuten. Diese Werte werden sequentiell beim Drücken der Taste SET angezeigt.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü mit den Tasten 5 und / oder 6 durchlaufen bis auf dem Menü die Anzeige UHR / TAG erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	UHR TAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Wochentage durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die gewünschte Anzeige erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	MO WOCHENTAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Stunden des Tages durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	10: STUNDEN
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Minuten des Tages durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis die richtigen Minuten angezeigt werden. Mit der Taste SET bestätigen.	:32 MINUTEN
Mit den Tasten 1 und / oder 2 den aktuellen Wochentag auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	15 TAG
Mit den Tasten 1 und / oder 2 den aktuellen Monat des Jahres auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	10 MONAT
Mit den Tasten 1 und / oder 2 das aktuelle Jahr auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	12 JAHR
Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.	10:32 AUS

Wenn die Taste 6 mindestens 5 Sekunden lang gedrückt wird, öffnet sich die Programmierung des Ofens. Durch wiederholtes Drücken der Tasten 5 oder 6 können Sie im Hauptmenü auf dem Display scrollen. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum vorherigen Menü. Nach Auswahl der zu programmierenden Funktion, diese mit der Taste SET bestätigen und mit der Einstellung im Untermenü mit den Tasten 1 oder 2 fortfahren.

Die Auswahl mit der Taste SET bestätigen und weiter so fortfahren, bis auf dem Display das Feld "EINGESTELLT" erscheint. Das Gerät geht wieder zur Hauptanzeige zurück.



Die Funktion der Zeitschaltuhr ermöglicht es dem Bediener, den Ofen zu programmieren, damit dieser autonom sich ein- und ausschaltet, ohne das ein manueller Eingriff des Bedieners nötig ist.

Diese Zeitschaltuhr ermöglicht es, die Tages-, Wochen- und Wochenend-Programme mit maximal 2 separaten Funktionszyklen in zwei Zeitabschnitten zu machen.

Zum Beispiel: 1. Zyklus: von 6:00 bis 9:00 Uhr morgens.
2. Zyklus: von 20:30 bis 23:00 Uhr abends.

- Im TAGES-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für jeden Wochentag aktiviert oder deaktiviert werden.

Zum Beispiel: Der Ofen soll jeden Morgen automatisch von 6.00 bis 9:00 laufen

- Im WOCHEN-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für die Wochentage aktiviert oder deaktiviert werden.

Zum Beispiel: Der Ofen soll von 06:00 bis 9:00 Montag und Dienstag und nicht Mittwoch laufen, usw.

- Im WOCHENEND-PROGRAMM können die zwei Zeitabschnitte für die Tage Freitag, Samstag und Sonntag aktiviert oder deaktiviert werden.

Zum Beispiel: Der Ofen soll Freitag und Samstag aber nicht Sonntag automatisch von 6.00 bis 9:00 laufen.

Mit dieser Art von Zeitschaltuhr können drei Programmarten (TAG - WOCHE - WOCHENENDE) immer gespeichert werden. Die Programme werden über das Menü ZEIT-SCHALTUHR ein- oder ausgeschaltet. Es wird empfohlen immer nur ein Programm zu aktivieren, um zu verhindern, dass sich die Programme überlappen.

⚠ WENN EIN PROGRAMM DAS ERSTE MAL AKTIVIERT WIRD, MÜSSEN AN DER ZEITSCHALTUHR DER TAG, DIE AKUELLE STUNDE UND DIE MINUTEN EINGESTELLT WERDEN, wie wenn eine neue Uhr gekauft wird, an der die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden muss. Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit, siehe die Tabelle EINSTELLUNG DER ZEITSCHALTUHR. Dieser Vorgang ist nur nötig, wenn die Zeitschaltuhr zum ersten Mal aktiviert wird.

Falls mehrere Programme mit sich überschneidenden Zeiten aktiv sind, startet der Ofen bei der ersten programmierten Startuhrzeit und schaltet bei der ersten Stoppuhrzeit unabhängig vom Tages-, Wochen- oder Wochenend-Programm ab.

TAGES-PROGRAMM		DT2011654-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Auf der Anzeige erscheint TAGES-PROGRAMM. Mit der Taste SET bestätigen.	TAGES-PROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Tages-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit AUS ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON	TAG-PROG
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20	START TA ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Stoppuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00	ENDE TA ZYKLUS 1

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Es ist möglich, die Stoppuhrzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF	ENDE TA ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET bestätigen.	02	LEISTUNGS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET bestätigen.	25°	ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20	START TA ZYKLUS 2

WOCHEN-PROGRAMM		DT2011655-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Mit den Tasten 5 und / oder 6 die vorgesehenen Funktionen durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis das gewünschte WOCHEN-PROGRAMM erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	WOCHEN-PROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Wochen-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit AUS ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON	WO-PROG
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken auf die Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20	START WO ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Stoppuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken auf die Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00	ENDE WO ZYKLUS 1
Es ist möglich, die Stoppuhrzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF	ENDE WO ZYKLUS 1
Die Taste 2 drücken, um den Wochentag auszuwählen. Die Taste 1 drücken und ON auswählen, um den ersten Funktionszyklus am ausgewählten Tag zu aktivieren oder OFF, um ihn zu deaktivieren. So mit den sieben Wochentagen vorgehen. Mit der Taste SET bestätigen.	MO ON	WOCHENTAG ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Leistung bestätigen.	02	LEISTUNGS 1

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Temperatur bestätigen.	25° ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20 START WO ZYKLUS 2

WOCHENEND-PROGRAMM		DT2011656-01
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift ZEIT-SCHALTUHR erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	ZEIT-SCHALTUHR	
Mit den Tasten 5 und / oder 6 die vorgesehenen Funktionen durchlaufen, die auf dem Display erscheinen, bis das gewünschte WOCHENENDPROGRAMM erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	WOCHENENDPROGRAMM	
Mit den Tasten 1 und / oder 2 die Optionen des Wochenend-Programms einschalten (ON) oder ausschalten (OFF). Mit der Taste SET bestätigen. Wenn Sie ein Programm mit OFF ausgeschaltet haben und nicht mit der Programmierung fortfahren möchten, verlassen Sie die Programmierung mit der Taste 4. Wenn die Taste 4 einmal gedrückt wird, kommen Sie zurück zum Menü ZEIT-SCHALTUHR. Wenn Sie sie 2 Mal drücken, öffnet sich die Anfangsseite.	ON	WE-PROG
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Startuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	14:20	START WE ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die Stoppuhrzeit des ersten Funktionszyklus einzustellen. Jedes Drücken der Taste bedeutet einen Vorschub von jeweils 10 Minuten. Wenn die Tasten einige Sekunden lang gehalten werden, erfolgt ein schneller automatischer Vorschub. Die eingestellte Uhrzeit durch Drücken der Taste SET bestätigen.	16:00	ENDE WE ZYKLUS 1
Es ist möglich, die Stoppuhrzeit nicht einzustellen, indem das Feld auf OFF gestellt wird. OFF erscheint am Ende des 24-Stundenzyklus, indem Sie die Uhrzeit mit den Tasten 1 und / oder 2 durchlaufen. Mit der Taste SET bestätigen.	OFF	ENDE WE ZYKLUS 1
Die Taste 2 drücken, um den Wochentag auszuwählen. Die Taste 1 drücken und ON auswählen, um den ersten Funktionszyklus am ausgewählten Tag zu aktivieren oder OFF, um ihn zu deaktivieren. Gehen Sie so für die drei Wochentage Freitag, Samstag und Sonntag vor, Mit der Taste SET bestätigen.	50 ON	WOCHENTAG ZYKLUS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Leistung während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Leistung bestätigen.	02	LEISTUNGS 1
Die Tasten 1 und / oder 2 drücken, um die gewünschte Raumtemperatur während des ersten Funktionszyklus einzustellen. Mit der Taste SET die Temperatur bestätigen.	25°	ABREGEL- TEMP 1
Automatisch kommen Sie zur Programmierung des zweiten Funktionszyklus. Wenn Sie mit der Programmierung des zweiten Zyklus fortfahren möchten, folgen Sie der Sequenz mit den vorgesehenen Vorgängen, wie in Zyklus eins. In der Anzeige erscheint die Nummer 2 und gibt den zweiten Funktionszyklus an. Im umgekehrten Fall ENDE beim zweiten Programmierzyklus einstellen (Einstellung START / ENDE).	17:20	START WE ZYKLUS 2

Im Parametermenü kann der Nutzer nur mit dem Menü DATEN SPEICHER navigieren, wie in der Tabelle unten aufgeführt: Andere Felder dienen nur dem Kundendienst.

DATEN SPEICHER		DT2011679-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift PARAMETER erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	<i>PARAMETER</i>	
Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift DATEN SPEICHER erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	<i>DATEN</i>	<i>SPEICHER</i>
Es wird auf dem Display STUNDEN TOTAL und somit die Anzahl der gesamten Arbeitsstunden angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	<i>0000</i>	<i>STUNDEN TOTAL</i>
Es wird auf dem Display STUNDEN PARTIAL und somit die Anzahl der partiellen Arbeitsstunden angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	<i>0000</i>	<i>STUNDEN PARTIAL</i>
Es wird auf dem Display ANZAHL STARTS und somit die Anzahl der Starts angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 6 drücken.	<i>0000</i>	<i>ANZAHL STARTS</i>
Auf dem Bildschirm werden die letzten 5 Alarme angezeigt. Mit der Taste 5 kommen Sie im Speichermenü des Stundenzählers zurück. Die Taste 4 drücken.	<i>MEM1</i>	<i>E4</i>

6.7 DISPLAY-STATUS

Mit dieser Funktion können Sie auf dem Display die Raumtemperatur oder die Uhrzeit anzeigen.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift DISPLAY STATUS erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	<i>DISPLAY</i>	<i>STATUS</i>
Mit den Tasten 1 und / oder 2 auf dem Display die Optionen TEMP (aktiviert die Anzeige der Raumtemperatur) oder UHR (aktiviert die Anzeige der Uhr) auswählen. Mit der Taste SET bestätigen.	<i>UHR</i>	<i>DISPLAY</i>
Nach Bestätigung wird auf dem Display die Anzeige "FUNKTION AKTIVIERT" angezeigt und automatisch kehrt das Display zur Anfangsseite zurück.	<i>FUNKTION</i>	<i>AKTIVIERT</i>

Die Funktion DISPLAY RUHEZUSTAND dient zur Einstellung zum Ausschalten des Displays, wenn die Tastatur mehr als 1 Minute nicht bedient wurde.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Mit den Tasten s und / oder 5 das Menü DISPLAY RUHEZUSTAND auswählen.	DISPLAY RUHEZUSTAND
Die Option mit den Tasten 1 und 2 einstellen (ON). Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	ON DISPLAY RUHEZUSTAND
	FUNKTION AKTIVIERT
Die Option mit den Tasten 1 und 2 ausstellen (OFF). Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	OFF DISPLAY RUHEZUSTAND
	FUNKTION AKTIVIERT

6.9 ENERGY SAVING MODUS (ENERGIESPARMODUS)

Durch Aktivierung des Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) wird das automatische Ein- und Ausschalten des Geräts bei den vom Nutzer definierten Werten in den Funktionen START und ENDE aktiviert.

Das Funktionsprinzip ist das Folgende: wenn die von dem Raumfühler erkannte Raumtemperatur den vom Nutzer programmierten Temperaturwert erreicht, geht das Gerät automatisch zur Leistung 1 über.

Wenn in der Funktion bei Leistung 1 die Raumtemperatur weiter ansteigt und den in der Funktion ENDE eingestellten Wert erreicht (*Beispiel + 2°C zur programmierten Raumtemperatur*), schaltet sich der Ofen aus und geht in den Wartezustand.

Wenn die Raumtemperatur, die von dem Raumfühler gemessen wird, unter den vom Nutzer in der Funktion START eingestellten Wert fährt (*z.B. -3°C zur programmierten Raumtemperatur*), schaltet sich der Ofen erneut ein und wird auf die vom Bediener eingestellte Leistung gebracht.

⚠ Der Ofen startet nur erneut, wenn die am Ofen gemessenen Temperaturen den sicheren Gebrauch gewährleisten.

Wenn die Funktionen ENDE und AUS beim Erreichen der programmierten Raumtemperatur aktiviert werden, funktioniert der Ofen im traditionellen Modus mit Leistung 1 ohne sich auszuschalten.

Im analogen Modus mit den aktivierten Funktionen START und OFF, startet der Ofen nicht in der Startphase nach dem automatischen Ausschalten. Er bleibt aus.

Wenn der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt ist, kann der NACHT MODUS nicht eingestellt werden und umgekehrt.

Wenn Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt wird, regelt der Modus ZEIT-SCHALTUHR nur die Starts und Stopps in den eingestellten Zeitabschnitten.

Wenn der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) eingestellt ist, ist es nicht möglich das Puffer-Thermostat zu aktivieren, wenn ENDE eingestellt ist und umgekehrt.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Auswahl des Menüs ENERGY SAVING (Energiesparmodus) Wenn die Taste 6 einige Sekunden lang gedrückt wird, haben Sie Zutritt zum Hauptmenü. Mit den Tasten 5 oder 6 ENERGY SAVING (Energiesparmodus) auswählen und die Taste 3 zur Bestätigung drücken.	ENERGY SAVING
Den einzustellenden Wert auswählen, um die Ausschalttemperatur zu definieren. Die Tasten 1 oder 2 drücken, um die Temperatureinstellung zwischen 1 und 3 °C auszuwählen oder zum Ausschalten der Funktion OFF einstellen. Mit der Taste SET bestätigen.	1 STOP
Den einzustellenden Wert auswählen, um die Einschalttemperatur zu definieren. Den einzustellenden Wert auswählen, um die Einschalttemperatur zu definieren. Die Tasten 1 oder 2 drücken, um die Temperatureinstellung zwischen 1 und -3°C auszuwählen oder zum Ausschalten der Funktion OFF einstellen. Mit der Taste 3 bestätigen. Auf dem Display erscheint FUNKTION AKTIVIERT.	-1 START FUNKTION AKTIVIERT
Nachdem Sie mit 3 bestätigt haben, wird auf dem Display ENS und der eingestellte Leistungswert angezeigt (z.B. ENS P2).	ENS P2
Wenn die Raumtemperatur den vom Nutzer eingestellten Wert erreicht, wird die Schrift ENS P2 OK angezeigt.	ENS P2 OK
Beim Erreichen der in der Funktion ENDE eingestellten Temperatur (3), schaltet der Ofen aus. Auf dem Display erscheint die Schrift ENERGY OK.	ENERGY OK
Wenn der Ofen aus ist und sich im ENERGY SAVING Modus (Energiesparmodus) befindet, wird auf dem Display AUS E angezeigt.	AUS E

6.10 NACHT-MODUS

DT2012469-00

Wenn der NACHT MODUS eingestellt wird, schaltet der Lüftungsmotor aus: Die Hitze breitet sich nur durch Wärmeübergang aus.

Wenn bei der Aktivierung des NACHT MODUS die Rauchtemperatur sehr hoch ist, kann es sein, dass sich die Lüftung nicht sofort ausschaltet. Sie schaltet erst dann ab, wenn der Rauch eine geeignete Temperatur erreicht hat.

Bei dieser Funktion sind nur die Leistungen P1 (Standardwert) und P2 eingestellt.

Wenn der NACHT MODUS eingestellt ist, kann ENERGY SAVING (Energiesparmodus) nicht eingestellt werden und umgekehrt.

Wenn der NACHT MODUS eingestellt wird, regelt der Modus ZEIT-SCHALTUHR nur die Starts und Stopps in den eingestellten Zeitabschnitten.

NACHT MODUS	
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Auswahl des Menüs NACHT MODUS. Wenn die Taste 6 einige Sekunden lang gedrückt wird, haben Sie Zutritt zum Hauptmenü. Über die Tasten 5 oder 6 NACHT MODUS auswählen. Zum Bestätigen die Taste SET drücken.	ON NACHT MODUS
Mit den Tasten 1 und 2 AN auswählen und die Taste 3 zum Bestätigen drücken. Auf dem Display erscheint die Uhrzeit und die Schrift START. Mit den Tasten 1 und 2 die Aktivationsuhrzeit des NACHT MODUS einstellen. Mit der Taste 3 bestätigen.	23:00 START NACHT MODUS
Mit den Tasten 1 und 2 die Deaktivierungsurzeit des NACHT MODUS einstellen. Auf dem Display erscheint die Uhrzeit und die Schrift STOP. Mit der Taste 3 bestätigen.	06:00 STOP NACHT MODUS
Während der Funktion im Nacht Modus sind nur zwei Leistungen P1 und P2 möglich. Auf dem Display erscheint die Schrift "P1 N".	12:00 P1 N
Den Ofen ausschalten. Wenn der Ofen im Nacht Modus ausgeschaltet wird, erscheint AUS N.	12:00 AUS N

 Wenn die Uhrzeit zum START und STOP (mit ON aktiv) auf "00:00" eingestellt ist, funktioniert der NACHT MODUS immer.

- Vor dem Einschalten des Ofens, immer kontrollieren, dass der Brenntopf richtig in seinem Sitz positioniert ist und nach links gedrückt wird.
- Während dem ersten Einschalten entstehen Gerüche durch das Verdampfen der in der Fabrik verwendeten Lacke und Öle.

In dieser Phase den Montageraum gut lüften, um somit zu verhindern, dass die Dämpfe in dem Raum bleiben, da diese giftig für Personen und Tiere sein könnten.

Die ersten Einschaltvorgänge müssen so ausgeführt werden, dass das Einlaufen und Absetzen des Ofens möglich ist und dass alle Lackdämpfe verdunsten können.

Zu diesem Zweck den Ofen wie folgt verwenden:

- Funktion bei mittlerer Leistung für die ersten 5-6 Stunden ab dem Zünden des Brennstoffs (während den Phasen ermöglichen die durch die Hitze hervorgerufenen Ausdehnungen das Absetzen und Einlaufen des Ofens);
- Nach der Einlauf- und Absetzphase muss der Ofen bei maximaler Leistung für einen Zeitraum zwischen 6 und 10 Stunden laufen, je nachdem wie viel Lack auf dem Ofen verwendet wurde, der verdunsten muss.

Die Funktionszeit bei maximaler Leistung muss nicht unbedingt kontinuierlich durchgeführt werden. Sie kann auch in zwei Zeitabschnitte unterteilt werden, mit einer Pause von mindestens 3-4 Stunden, in der der Ofen ausgeschaltet ist.

Am Ende dieser Zeit ist der Lack verdampft und der Ofen kann bei geeigneter Leistung im normalen Gebrauch verwendet werden.

Ein weiterer Gebrauchszeitraum des Ofens bei maximaler Leistung könnte nötig sein, damit jegliche Lackrückstände verdampfen.

Wenn der Pellettank das erste Mal geladen wird, braucht die Förderschnecke einige Zeit, um sich zu füllen. In dieser Phase werden die Pellets nicht in die Brennkammer gebracht und es ist sehr wahrscheinlich, dass der erste Startversuch nicht funktioniert. Entladen Sie in diesem Fall die Förderschnecke in den Brenntopf. Folgenden Sie dabei den Anweisungen in der Tabelle "**SCHNECKE FÜLLEN**" im Abschnitt "**MENÜ PARAMETER**." Im Falle eines Alarms, den Ofen ausschalten, indem die Taste AN/AUS einige Sekunden lang gehalten wird. Anschließend den Brennstoff aus dem Brenntopf entfernen und erneut den Ofen einschalten.

Die nicht verbrannten Pellets im Brenntopf müssen entsorgt werden.

Nicht in den Tank zurückführen, da Brandgefahr!



Bevor Sie den Ofen einschalten, sich vergewissern, dass der Stromstecker eingesteckt und die Feuerraumtür gut geschlossen ist. Der Pellettank muss voll sein und muss die ausreichende Menge für die Funktion in dem gewünschten Zeitraum haben.

Bei einem neuen Ofen oder immer wenn die Pellets komplett aufgebraucht sind, müssen Sie vor dem nächsten Einschalten den Pellettank auffüllen und die Funktion SCHNECKE FUELLEN betätigen. Mit dieser Funktion wird die Förderschnecke geladen, die das Zünden ermöglicht, da die Pellets sofort in den Brenntopf geladen werden. Die Funktion SCHNECKE FUELLEN ist nur möglich, wenn der Ofen AUS ist.

NICHT DIE PELLETS IN DEN KOMPLETT LEEREN PELLETTANK LADEN WÄHREND DER OFEN LÄUFT.

DEN OFEN AUSSCHALTEN		DT2012617-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<p>Die Taste 4 einige Sekunden drücken. Ein Zyklus beginnt, der den Ofen in den normalen Funktionsmodus bringt.</p> <p>- KONTROLLE (die ersten 20 Sekunden). Der Zünder (Zündkerze) wird aktiviert. Zum Ausschalten des Ofens: Die Taste 4 erneut drücken.</p>	12:30	KONTROLLE
<p>START PHASE I Der Rauchabzug startet. Die Förderschnecke beginnt die Pellets in den Brenntopf zu laden.</p> <p>- Wenn während der Startphase der Abgasfühler eine ansteigende Temperatur misst (Anzeige für einen gut angelaufenen Verbrennungsprozess), bedeutet das, dass der Ofen eingeschaltet ist und in den normalen Funktionsmodus übergehen kann.</p> <p>- Wenn nach 20-30 Minuten das Gerät noch nicht eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display FEHL-ZUENDUNG.</p> <p>- Zum Ausschalten des Ofens: Die Taste 4 erneut drücken.</p> <p>Auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE und nach 8 Minuten schaltet der Abzugsmotor ab und die Schrift TOPF LEEREN erscheint. Aus dem Brenntopf die Pelletrückstände entfernen.</p>	12:30	START PHASE I
<p>START PHASE II Wenn der Zünder den Verbrennungsprozess gestartet hat, erhöht die Förderschnecke das Laden des Brennstoffs, um ein stabiles Funktionieren und eine richtige Verbrennung der Pellets in dem nächsten Modus "NORMALE FUNKTION" zu garantieren.</p>	12:40	START PHASE II

TOPF LEEREN		DT2012618-00
Beschreibung der Leistung	Displayanzeige	
<p>Wenn der Ofen gewollt oder durch fehlende Spannung in den Phasen START PHASE I oder START PHASE II aus ist, die verbrannten Pellets aus dem Brenntopf entfernen. Danach die Taste 4 drücken.</p>	TOPF	LEEREN
<p>Über die Tasten 1 oder 2 JA auswählen.</p> <p>- Die Reinigung des Brenntopfes mit der Taste 3 bestätigen.</p>	NEIN BRENNTOPF GELEERT	
	JA BRENNTOPF GELEERT	
<p>Der Ofen schaltet sich aus. Wenn nötig erneut einschalten (siehe Tabelle "DEN OFEN EINSCHALTEN").</p>	10:30	AUS

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Wenn während der Startphase auf dem Display die Schrift FEHL-ZUENDUNG E9 erscheint, bedeutet das, dass der Abgasfühler keine Temperaturerhöhung feststellen konnte. Das deutet darauf hin, dass der Brennvorgang nicht gestartet wurde. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst.</p> <p>Im DATEN SPEICHER im Menü "PARAMETER", wird die Schrift E9 bei den letzten 5 Alarmen gespeichert.</p>	<p>10:30</p> <p>FEHL- ZUENDUNG E9</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschalten des Ofens die Taste 4 drücken. - Der Alarmton unterbricht. - Der Abzugsmotor bleibt 8 Minuten aktiv und auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE. - Danach erscheint TOPF LEEREN (siehe Tabelle "TOPF LEEREN"). 	
<p>Wenn während der Funktion der Pellettank leer wird und die Rauchtemperatur sinkt, wird auf dem Display die Schrift E7 angezeigt. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst.</p>	<p>12:20</p> <p>E7</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zum Ausschalten des Ofens die Taste 4 drücken. - Der Alarmton unterbricht. - Der Abzugsmotor bleibt 8 Minuten aktiv und auf dem Display erscheint KUEHL-PHASE. - Anschließend erscheint TOPF LEEREN. - Den Pellettank mit Pellets beladen. - Wie in der Tabelle "SCHNECKE FUELLEN" beschrieben vorgehen und anschließend den Anweisungen in der Tabelle "TOPF LEEREN" folgen. 	
<p>Wenn während des Einschaltens des Ofens nicht die Einschalttemperatur-Grenze in der vorgesehenen Zeit erreicht wird, erscheint die Schrift E14 und der Alarmsummer ertönt. Am Ofen wird daher ein Alarm ausgelöst.</p>	<p>10:50</p> <p>FEHL- ZUENDUNG E14</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. 	
<p> Leeren Sie nicht den Brenntopf im Tank aus, da sich in diesem nicht verbrannte Pellets befinden können.</p> <p> Ein eventuell fehlendes Einschalten des Geräts mit sprunghafter Frequenz kann durch Folgendes entstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzung oder Größe der Pellets, die nicht mit den Daten auf dem Handbuch übereinstimmen (siehe Kapitel "BRENNSTOFF"); - nicht reichende Netzspannung. <p>In den oben aufgeführten Fällen ist ein eventueller Kundendiensteingriff nötig. Aber diese Fälle werden nicht von der Garantie abgedeckt, wenn das Problem nicht auf einen Defekt des Geräts zurückzuführen ist.</p>	

SCHNECKE FÜLLEN

DT2012620-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Das Menü "SCHNECKE FUELLEN" im "PARAMETER" öffnen (siehe Abschnitt "PROGRAMMIERUNG"). - Die Taste 3 drücken. 	SCHNECKE FUELLEN
<ul style="list-style-type: none"> - Nach drei Minuten füllt sich die Förderschnecke, wenn sich im Tank Pellets befinden. - Den Brenntopf ausleeren. - Den Ofen erneut mit Hilfe der Taste 4 einschalten. 	IN FUELLUNG
<ul style="list-style-type: none"> - Wenn keine Pellets im Tank sind, entlädt die Förderschnecke die Reststoffe der Pellets und reinigt sich. - Nach 3 Minuten hält die Förderschnecke an. <p>Diesen Vorgang verwenden, wenn der Ofen einige Zeit nicht genutzt wird.</p>	SCHNECKE GEFUEL-
<p>Der Vorgang "SCHNECKE FUELLEN" erfolgt nur, wenn die Rauchtemperatur unter der maximal eingestellten Temperatur liegt und wenn auf dem Display AUS erscheint.</p> <p>Der Vorgang SCHNECKE FUELLEN kann nur bei laufendem Ofen erfolgen.</p>	KEIN FUELLUNG
<p>Die Pellets aus dem Brenntopf entfernen. Kontrollieren, ob sich Pellets im Brenntopf befinden.</p> <p>Der Ofen ist für des nächste Einschalten bereit.</p>	TOPF LEEREN

NORMALE FUNKTION


DT2011662-01

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Wenn der Anlaufzyklus gut abgeschlossen wurde, stabilisiert sich der Ofen im normalen Funktionsmodus.</p> <p>Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistungsebene: P1, P2, P3, P4.</p> <p>Auf dem Display erscheint die Uhrzeit und die Raumtemperatur (siehe Abschnitt "DISPLAY STATUS")</p> <p>Während der normalen Funktion ist es möglich, die Leistung und die Raumtemperatur zu regeln.</p>	12:50 P2
<p>Zum Verändern der Leistung die Taste 6 drücken.</p> <p>Auf dem Display erscheint die Schrift LEISTUNG.</p> <p>Mit den Tasten 5 und / oder 6 die gewünschte Leistung auswählen, die auf dem Display erscheint.</p> <p>Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.</p>	P2 LEISTUNG
<p>Zum Verändern der Temperatur die Taste SET drücken.</p> <p>Auf dem Display erscheint die Schrift ABREGEL-TEMP.</p> <p>Mit den Tasten 1 und / oder 2 die gewünschte Temperatur zwischen 7 und 30°C auswählen, die auf dem Display erscheint.</p> <p>Das Display geht automatisch zur Anfangsseite zurück.</p>	25° ABREGEL-TEMP
<p>Während der regulären Funktion des Ofens wird automatisch die Reinigung des Brenntopfes aktiviert. Die Aktivierungszeiten werden von befugtem Personal eingestellt. Dieser Vorgang ist nötig, um Ascheablagerungen oder Verkrustungen zu verhindern, die das richtige Funktionieren des Ofens beeinträchtigen. Diese Ablagerungen müssen umgehend entfernt werden.</p>	16:30 TOPF-REINIGUNG

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Funktion des Ofens kann über ein Ext. Thermostat geregelt werden (normalerweise offen), das an die elektronische Platine angeschlossen ist. Zum Anschließen des Thermostats, siehe Abschnitt "MONTAGE DES EXT. THERMOSTATS". Wenn das Ext.-Thermostat auf STOP eingestellt ist, kann der Modus ENERGY SAVING (Energiesparmodus) nicht eingestellt werden und umgekehrt.	
Die Funktion des Ext.-Thermostats hängt von der Einstellung der Temperatur des Ofens ab. Zum Aktivieren des Ext.-Thermostats: - Die gewünschte Raumtemperatur am Ext.-Thermostat einstellen. - Am Ofen den maximalen Wert (30°C) einstellen.	10:30 P2
Am Display wird die Uhrzeit angezeigt (z.B. 10:30) oder die Raumtemperatur je nach Anfangseinstellung und eingestellter Leistung (z.B. P2).	
Wenn im Menü EXT. THERMOSTAT aufleuchtet und das Feld "MODULATION" ausgewählt wird, geht die Leistung des Ofens beim Erreichen der am Ext. Thermostat eingestellten Temperatur auf die vom Nutzer in P1 eingestellte Temperatur über.	MODULATION
Auf dem Display erscheint neben der eingestellten Leistung OK.	10:30 OK P2
Wenn im Menü EXT. THERMOSTAT aufleuchtet und das Feld "STOP" ausgewählt wird, geht der Ofen beim Erreichen der am Ext. Thermostat eingestellten Temperatur aus.	STOP
Auf dem Display erscheint "TERM EXT OK" (AUSENTEM OK).	10:30 TERM EXT OK
Bei ausgeschaltetem Ofen bei aktiviertem Modus STOP erscheint auf dem Display "AUS T".	10:30 AUS T
Der Raumfühler muss an den Ofen angeschlossen sein. Wenn der Raumfühler nicht angeschlossen ist, bringt der Ofen nicht die Leistung und funktioniert gemäß den Benutzereinstellungen.	

NEUSTART IN DER ABSCHALTEPHASE

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
FALL 1 Der Ofen befindet sich in der Ausschaltphase und auf dem Display wird die Schrift „ ABSCHALTUNG “ angezeigt. Wenn der Ofen wieder eingeschaltet werden soll und dabei die Taste AN/AUS gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Schrift „ ABKÜHLUNG “: Das bedeutet, dass die nötigen Kühlzeiten abgewartet werden müssen. Wenn der Ofen abgekühlt ist, erscheint auf dem Display die Schrift „ AUS “. Zum Einschalten drücken Sie erneut die Taste AN/AUS.	ABKÜHLUNG
FALL 2 Der Ofen befindet sich in der Ausschaltphase und auf dem Display wird die Schrift „ AUS “ angezeigt. Wenn der Ofen wieder eingeschaltet werden soll und dabei die Taste AN/AUS gedrückt wird, erscheint auf dem Display die Schrift „ ABKÜHLUNG “: Das bedeutet, dass der Ofen noch heiß ist und dass die nötigen Kühlzeiten abgewartet werden müssen. Wenn der Ofen abgekühlt ist, erscheint auf dem Display die Schrift „ AUS “. Zum Einschalten drücken Sie erneut die Taste AN/AUS.	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Im Falle einer Störung der Zündkerze, können Sie manuell den Ofen starten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schütten Sie ein paar Pellets in den Brenntopf; - Zünden Sie das Feuer mit Hilfe eines Anzünders (kein Flüssiganzünder); - Schließen Sie die Tür; - Starten Sie den Ofen mit Hilfe der Taste EIN/AUS. 	
<p> Dieser Vorgang darf nur im Notfall während des Wartens auf den Eingriff eines Technikers durchgeführt werden.</p>	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Beim Erreichen von 2000 Betriebsstunden des Ofens erscheinen bei ausgeschaltetem Ofen auf dem Display abwechselnd "SERVICE" und "AUS". Damit wird auf eine eventuelle programmierte Wartung des Ofens hingewiesen.</p>	<p><i>SERVICE</i></p>
<p>VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

6.13 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

 **Während der Funktion können einige Ofenteile (Tür, Griff, Keramikteile) hohe Temperaturen erreichen.**

Halten Sie die oben angegebenen Sicherheitsabstände ein.

Seien Sie also sehr vorsichtig und halten sich an die Vorsichtsmaßnahmen und Anleitungen.

Wenn während der Funktion ein Teil des Ofens oder ein Rohr Rauch verliert, sofort den Ofen ausschalten und den Raum lüften.

Nachdem der Ofen abgekühlt ist, den Grund des Lecks überprüfen und wenn nötig das Fachpersonal kontaktieren.

Der Ofen ist mit einigen Vorrichtung ausgestattet, die eingreifen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

 **Die Sicherheitsvorrichtungen haben die Funktion jedes Verletzungs- und Schadensrisiko an Personen und Sachen zu verhindern. Das Verändern oder der Eingriff an diesen Vorrichtungen von unbefugtem Personal könnte zu Gefahren und Risiken führen.**

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der Druckwächter ist an die Abgasleitung angeschlossen und hat die Aufgabe den internen Unterdruck in der Leitung zu verhindern. Somit wird der komplett sichere Gebrauch der Anlage gewährleistet.</p> <p>Der Druckwächter aktiviert sich, wenn in den Abgasleitung die Bedingungen zur richtigen Funktion abweichen (schlechte Montage, Hindernisse oder Verstopfungen im Rohr, nachlässige Wartung, schlechte Wetterbedingungen, wie zum Beispiel stetiger Wind, usw.).</p> <p>Der Sensor zur Türöffnung kontrolliert, dass die Tür des Geräts richtig geschlossen ist.</p> <p>Mit dem Eingriff einer oder von beiden oben aufgeführten Sicherheitsvorrichtungen, unterbricht die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transport der Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E1" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p>E1</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopfs abgeschlossen und dass der Abzugsmotor ausgeschaltet ist. - Nachdem der Brenntopf gereinigt wurde, die Tür schließen und den Ofen erneut starten. Drücken Sie dazu die Taste 4 (E1 darf nicht auf dem Display erscheinen. Wenn dem nicht der Fall ist, Der Alarmton ertönt. 	
<p>Beim Start des Ofens wird die richtige Funktion des Druckwächters überprüft. Somit arbeitet der Ofen komplett sicher.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der Druckwächter eine Störung aufweist, erscheint auf dem Display "E2" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p>E2</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der thermostatische Fühler lädt sich automatisch und wird am Pellettank positioniert. Sie hat die Aufgabe starke thermische Abweichungen zu beobachten.</p> <p>Wenn die Temperatur des Pellettanks den kritischen Grenzwert übersteigt, unterbricht der Druckwächter die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transports von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E3" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p>E3</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Warten und vergewissern Sie sich, dass die Verbrennung der Pellets im Brenntopfs abgeschlossen und dass der Abzugsmotor ausgeschaltet ist. - Nachdem der Brenntopf gereinigt wurde, den Ofen erneut starten. Drücken Sie dazu die Taste 4 ("E3" darf nicht auf dem Display erscheinen. Wenn dem nicht der Fall ist, rufen Sie den technischen Kundendienst an). 	

RAUCHTEMPERATUR-FÜHLER

DT2012626-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der Rauchgasfühler ist an die elektronische Platine angeschlossen und hält konstant die Betriebstemperatur und ermöglicht somit den komplett sicheren Gebrauch des Ofens.</p> <p>Wenn die Temperatur den definierten Sicherheitsgrenzwert übersteigt, unterbricht die elektronische Platine der Förderschnecke und verhindert somit den Transports von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E4" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p style="font-size: 2em;">E4</p>
<p>Wenn der Anschluss des Rauchgasfühlers vorübergehend und / oder aus Versehen aus dem Sitz springt oder der Anschluss nicht richtig in der elektronischen Platine positioniert ist, wird ein Alarm aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint "E8" und die Uhrzeit oder die Temperatur je nach Anfangseinstellungen. - Der Alarmton ertönt. 	<p style="font-size: 2em;">E8</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

FÜHLER DER OFENRAUMTEMPERATUR

DT2012627-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<p>Der Raumfühler ist an den oberen Teil des Ofens angeschlossen und kontrolliert konstant die lokale Temperatur in der Nähe des Ofens und garantiert somit die komplette Sicherheit.</p> <p>Der Alarm wird aktiviert, wenn der Fühler vorübergehend und / oder aus Versehen aus dem eigenen Sitz springt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint die eingestellte Leistung (z.B. P4), 00 (wenn im "DISPLAY STATUS" die Temperatur eingestellt wurde) und E10. - Im "PARAMETER" im Feld "DATEN SPEICHER" werden die Werte des RAUMFÜHLERS gespeichert. - Der Zwischenfall führt nicht zum Ausschalten des Ofens, der weiterhin regelmäßig gemäß der voreingestellten Leistung weiterläuft. <p>Es wird jedoch nicht die vom Nutzer eingestellte Raumtemperatur berücksichtigt.</p>	<p style="font-size: 2em;">E 10 P4</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Fühler wieder in den Sitz einschieben (siehe Abschnitt "ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND STEUERVORRICHTUNGEN"). - Wenn auf dem Display die Raumtemperatur aktiviert wurde, wird diese erneut angezeigt. 	

SICHERHEIT FÖRDERSCHNECKE

DT2012628-01

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint E6. <p>Das bedeutet, dass während der Funktionsphase eine Störung an der Förderschnecke auftritt und die Pellets kontinuierlich abgeladen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<p style="font-size: 2em;">E6</p>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

PLÖTZLICHER STOPP

DT2012655-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint E7. <p>Das bedeutet, dass während der Betriebsphase die Rauchttemperatur unter die Mindestbetriebstemperatur gesunken ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	E7
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft sind. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. 	

FEHLZÜNDUNG

DT2012656-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint FEHL-ZUENDUNG E9. <p>Das bedeutet, dass während dem Einschalten an dem Rauchgasfühler der nötige Temperaturanstieg nicht gemessen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: 1.5em;"> FEHL- ZUENDUNG </div> <div style="text-align: center; font-size: 2em;">E9</div>
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint FEHL-ZUENDUNG E14. <p>Das bedeutet, dass während dem Einschalten der Ofen nicht den Einschaltgrenzwert in der vorgesehenen Zeit erreicht hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	<div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: 1.5em;"> FEHL- ZUENDUNG </div> <div style="text-align: center; font-size: 2em;">E14</div>
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Kontrollieren Sie die Pelletmenge im Tank und wenn nötig nachfüllen. - Kontrollieren Sie, dass der Brenntopf nicht mit Pellets oder Brennrückständen verstopft ist. - Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. 	

ENCODER

DT2012680-00

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Display erscheint E12. <p>Es wird eine Fehlfunktion am Encoder signalisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Alarmton ertönt. 	E12
<p style="text-align: center;">VORGANG:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Ofen ausschalten. Dazu die Taste 4 einige Sekunden drücken. - Der akustische Alarm unterbricht. - Rufen Sie den technischen Kundendienst an. 	

Mit dieser Funktion wird der Ofenzustand in den verschiedenen Betriebsbedingungen angezeigt.

Beschreibung der Leistung	Displayanzeige
Die Taste 6 einige Sekunden lang drücken. Das Menü durchlaufen, bis auf dem Display die Tasten 5 und / oder 6 und die Schrift GERAETE STATUS erscheint. Mit der Taste SET bestätigen.	GERAETE STATUS
Auf dem Display wird abwechselnd Folgendes angezeigt: - Pellet-Auffüllzeit, - Rauchtemperatur, - Motorumdrehungen.	
Mit der Taste 4 die Seite verlassen.	

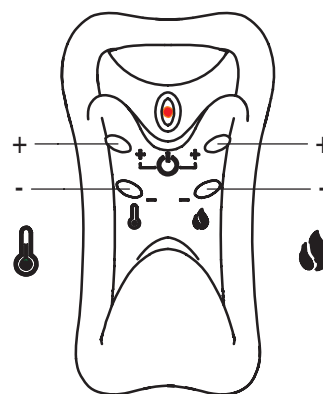
6.15 FERNSTEUERUNG (OPTIONAL)

DT2011646-00

Der Ofen kann auf Anfrage mit einer Fernsteuerung für einige Funktionen des Ofens geliefert werden.

- **An- und Ausschaltfunktion:** gleichzeitig die mit + gekennzeichneten Tasten drücken. Der Ofen schaltet sich ein bzw. aus.
- **Einstellung der Heizleistung:** durch Betätigen der Tasten + und - mit Flammensymbol können Sie während des normalen Betriebsmodus eine der vier Heizstufen einstellen.
- **Einstellung der Temperatur:** wenn man während des normalen Heizmodus die mit einem Thermometer gekennzeichneten Tasten + und - drückt, kann man die gewünschte Temperatur (7 °C ÷ 30 °C) einstellen.

Abb. 37



DT2030079-00

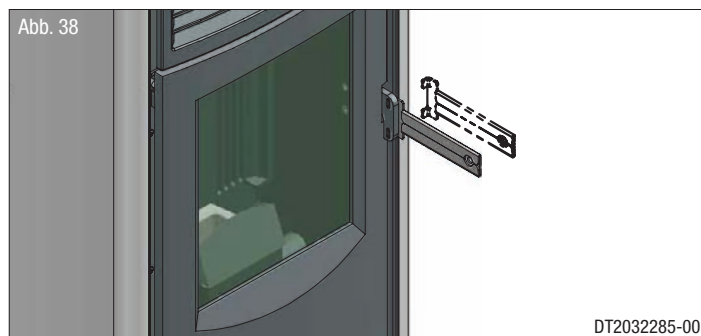
6.16 ÖFFNEN DER TÜR

DT2010087-04

Während des Heizbetriebs muss die Tür geschlossen bleiben. Sie darf nur bei abgeschaltetem, kaltem Ofen für Wartungsarbeiten geöffnet werden.

Zum Öffnen der Tür, die mitgelieferte „kalte Hand“ verwenden und dabei wie abgebildet vorgehen.

Abb. 38



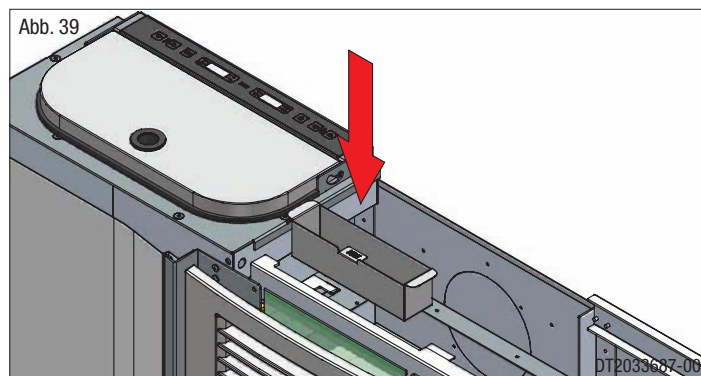
DT2032285-00

6.17 BEFEUCHTER (OPTIONAL)

DT2011671-00

Der Ofen ist unter der oberen Abschlussebene aus Keramik mit einem Fach für den Befeuchter (Optional) ausgestattet: Nach dem Anbringen der Keramikverkleidung ist es möglich, den Befeuchter mit Wasser zu füllen.

- ⚠ **Achten Sie beim Füllen des Befeuchters darauf, dass das Wasser nie die mit MAX gekennzeichnete Grenze überschreitet, da ansonsten die Elektrik des Produkts Schaden erleiden könnte.**



6.18 ENTSORGUNG DER ASCHE

DT2010049-04

Die durch Holzverbrennung (unbehandelt) entstandene Asche besteht hauptsächlich aus Calciumoxid, Silizium, Kalium und Magnesium. Man kann die Asche daher als Düngemittel für Pflanzen und Garten verwenden (max. 2,6 kg für 10 m² jährlich).

- ⚠ **Die Asche muss in einen Metallbehälter mit dichtschießendem Deckel gefüllt werden. Bis zum endgültigen Erlöschen der Glut wird der geschlossene Behälter auf einen nicht brennbaren Untergrund und nicht in die Nähe von brennbarem Material gestellt. Erst wenn die Glut erloschen ist, kann die Asche in Bio-Abfallbehälter entsorgt werden (ohne Nägel oder nichtorganische Materialien).**

Im Rahmen der gültigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte müssen Sie sich bei jeder Wartungs- oder Instandhaltungstätigkeit, bei der ein Zugang hinter die Verkleidung oder in den Abgassammler erforderlich ist, an den technischen Kundendienst oder an Fachpersonal wenden.

Wartungs- und Instandhaltungstätigkeiten sind zwecks eines einwandfreien und wirksamen Heizbetriebes als verpflichtend zu betrachten. Werden diese Tätigkeiten nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeitintervalle durchgeführt, ist ein Leistungsabfall des Ofen möglich. Der Hersteller haftet nicht für verminderte Leistung oder Störungen aufgrund von mangelhafter Wartung.

Alle Wartungstätigkeiten (Reinigung, eventueller Austausch von Ersatzteilen usw.) werden bei erloschenem Feuer und erkaltetem Gerät durchgeführt. Auf keinem Fall Scheuermittel oder andere kratzende Mittel zur Reinigung der Scheiben verwenden, da Beschädigungen derselben zu Rissen und Brüchen führen könnten.

⚠ Die Reinigungsintervalle sind abhängig von der Häufigkeit der Benutzung und der Qualität des verwendeten Brennstoffes.

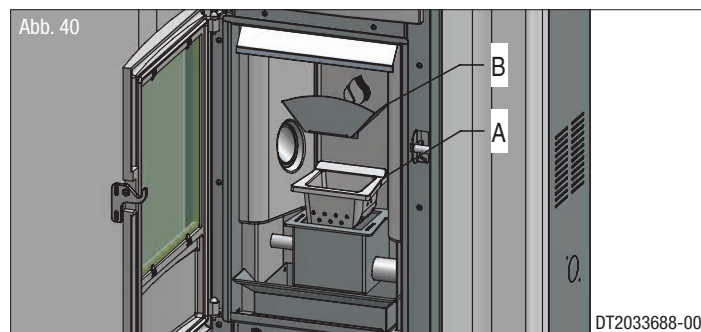
DT2010057-02

7.1 REINIGUNG DES BRENNTOPFS UND SEINER HALTERUNG

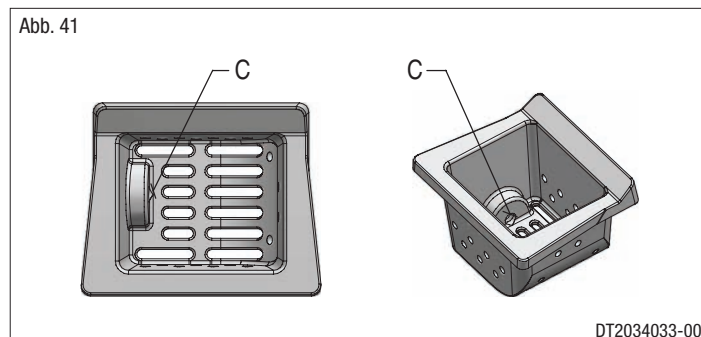
DT2011673-00

Die Reinigung des Brenntopf-Bereichs muss regelmäßig (ca. alle zwei Tage) und vor jedem Anzünden vorgenommen werden:

- Das Umlenblech (A) des Brenntopfs abnehmen und den Brenntopf (B) herausnehmen.
- Asche und etwaige Verkrustungen entfernen, die sich gebildet haben können. Insbesondere verstopfte Öffnungen mit einem spitzen Werkzeug frei machen.
- Der "Zündungsbereich" (C) links am Brenntopf muss immer ordnungsgemäß gereinigt werden.
- Die Halterung des Brenntopfs kontrollieren und vorhandene Asche beseitigen.



⚠ Vor dem Betrieb des Gerätes überprüfen, dass der Brenntopf richtig in seiner Halterung nach Links sitzt. Die Blende des Brenntopfes einsetzen.

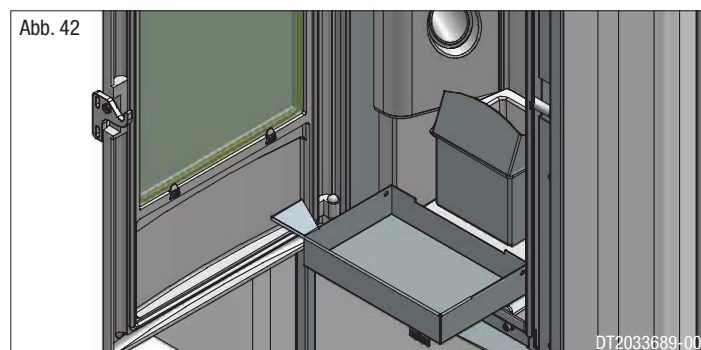


7.2 ENTLERUNG DES ASCHEKASTENS

DT2010100-03

Alle zwei Tage den Aschekasten kontrollieren und gegebenenfalls entleeren.

Für die Entsorgung der Asche verweisen wir auf den Absatz „**ENTSORGUNG DER ASCHE**“.

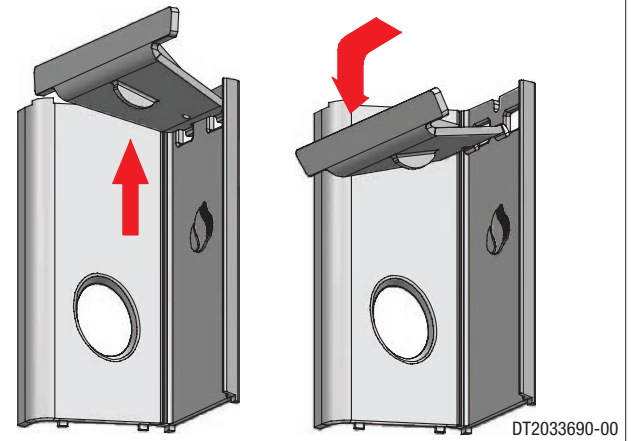


Die Brennkammer ist wöchentlich zu reinigen. Hierzu folgendermaßen vorgehen:

- Das Umlenblech des Brenntopfs entfernen und den Brenntopf aus seiner Aufnahme nehmen.
- Das obere Umlenblech an der mittleren Halterung herausnehmen. Heben Sie es an, damit es sich aus den seitlichen und hinteren Umlenblechen löst, es sodann nach unten führen und aus der Brennkammer nehmen.
- Die beiden seitlichen Umlenbleche und das hintere Umlenblech entfernen, indem man sie aus den unteren Steckverbindungen löst.
- Mit einem Staubsauger die in der Brennkammer enthaltene Asche entfernen.
- Nach dem gründlichen Reinigen die internen Umlenbleche wieder anbringen und dabei in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
- Den Brenntopf wieder einsetzen und nach links schieben.
- Das Umlenblech des Brenntopfs wieder einsetzen.

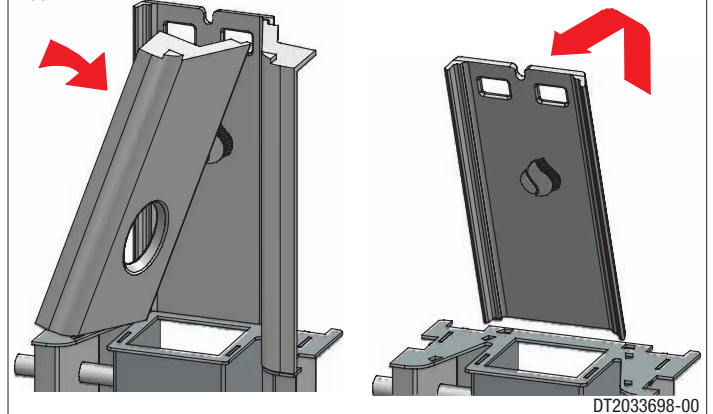
⚠ Für diese Reinigungsarbeiten ist ein spezieller Aschestaubsauger erforderlich.

Abb. 43



DT2033690-00

Abb. 44



DT2033698-00

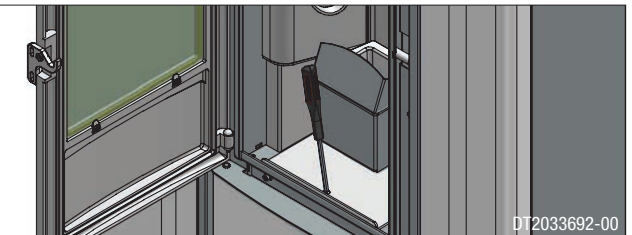
7.4 REINIGUNG DER ABGASSAMMELKAMMER

Die Abgassammelkammer wird mindestens halb-jährlich wie folgt gereinigt:

- Die Schraube der Abdeckplatte entfernen, Abdeckung leicht anheben und herausziehen;
- Mit einem geeigneten Staubsauger die Asche und die Ablagerungen, die sich im Inneren der Kammer ansammeln können, entfernen und dabei darauf achten, das Flügelrad des Abgasventilators nicht zu beschädigen;
- Überprüfen, dass die Öffnung auf der rechten Seite der Brennkammer immer frei von Staub und Asche ist, ansonsten diese Öffnung reinigen.

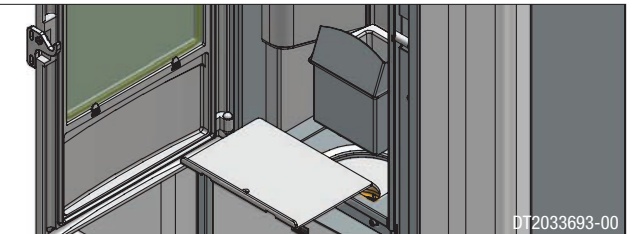
Nach der Durchführung einer gründlichen Reinigung wieder die Abdeckung einsetzen den guten Zustand der Dichtung überprüfen. Eventuell Dichtung ersetzen.

Abb. 45



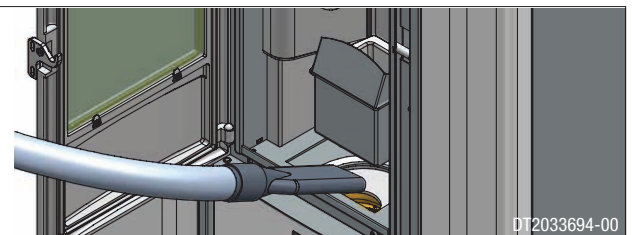
DT2033692-00

Abb. 46



DT2033693-00

Abb. 47



DT2033694-00

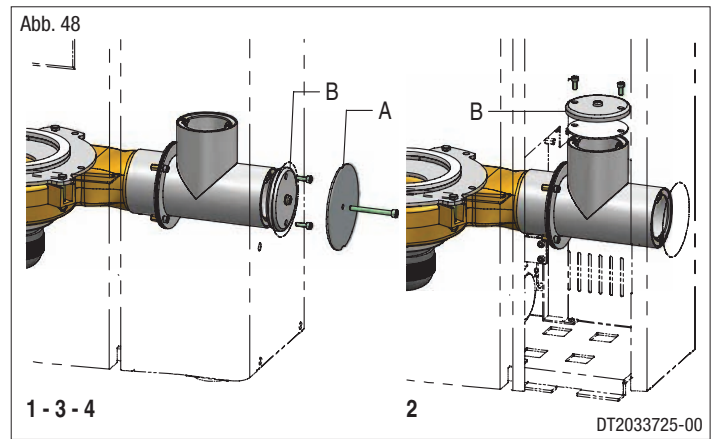
7.5 REINIGUNG DER ABGASZÜGE

Solange Sie nicht über ausreichende Erfahrung in Bezug auf die Betriebsbedingungen des Ofens verfügen wird empfohlen, diese Reinigungsarbeit mindestens einmal monatlich durchzuführen. Reinigen Sie die Kanäle mit einer Sondenbürste.

Wenden Sie sich, zumindest am Anfang, an einen Fachmann.

In den Umbauvarianten 1, 3, 4 des Rauchrohrabgang (siehe Kapitel **“ABGAS-ANSCHLUSS”**) nach Öffnung der Stopfen (A) (B) auf der rechten Seitenabdeckung hat man Zugriff auf das „T“-förmige Rohrteil.

In der Umbauvariante 2 des Rauchrohrabgang nach Entfernung der linken Seitenverkleidung (siehe Kapitel **“AUFBAU”** in der dem Ofen beiliegenden Betriebsanleitung) und des Stopfen (B), hat man Zugriff auf das „T“-förmige Rohrteil.



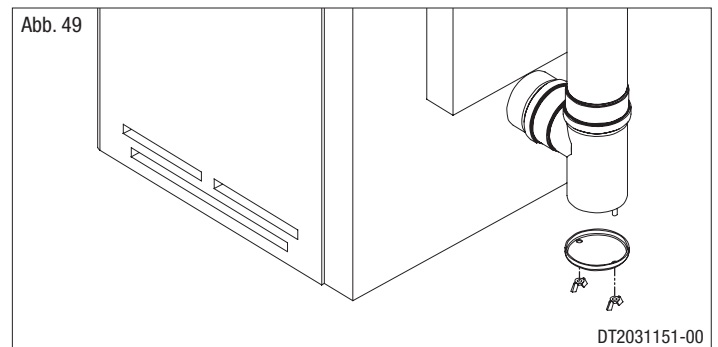
7.6 REINIGUNG DER ABGASZÜGE

DT2010092-03

Den Verschlussdeckel des T-Stückes abnehmen und die Abgaszüge reinigen.

Solange Sie nicht über ausreichende Erfahrung in Bezug auf die Betriebsbedingungen des Ofens verfügen wird empfohlen, diese Reinigungsarbeit mindestens einmal monatlich durchzuführen.

Wenden Sie sich, zumindest am Anfang, an einen Fachmann.



7.7 REINIGUNG DER KACHELVERKLEIDUNG

DT2010059-03

Die Kachelverkleidung muss anstatt mit Reinigungsmitteln und feuchtem Tuch (auch wenn diese nicht aggressiv sind) mit einem weichen und trockenem Tuch gereinigt werden.

Im Handel befinden sich geeignete Reinigungsmittel für Kacheln oder ähnliches, die auch Öl, Tinte, Kaffee, Wein usw. entfernen.

- ⊖ **Die noch warme Kachelverkleidung niemals mit kaltem Wasser reinigen, der thermische Schock könnte Beschädigungen zur Folge haben.**

7.8 REINIGUNG DER LACKIERTEN METALLTEILE

DT2010061-03

Lackierte Metallteile mit Wasser und einem weichen Tuch reinigen.

- ⊖ **Die Metallteile niemals mit Alkohol, Lösungsmitteln, Benzin, Aceton oder anderen aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.**

Der Hersteller haftet nicht für auftretende Schäden bei Verwendung dieser Reinigungsmittel.

Eventuell auftretende Veränderungen des Metallfarbtons können auf einen unsachgemäßen Betrieb des Ofens zurückzuführen sein.

 **Die Reinigung der Scheibe muss in kaltem Zustand, mit Reinigungsmitteln auf Ammoniak-Basis und nicht mit ätzenden Lösungsmitteln erfolgen.**

Während der Anheizphase ist es möglich, dass sich auf der Scheibe Teer ablagert, der bei optimalem Heizbetrieb verbrennt. Wenn sich der Teer zu lange ansammelt, wird es immer schwieriger, diesen zu entfernen. Wir empfehlen daher, die Scheibe täglich vor dem Anzünden zu reinigen.

 **Verwenden Sie nie Mittel, die die Scheiben zerkratzen oder beschädigen könnten, da aus Kratzern Sprünge oder Brüche entstehen können.**

Ein Verschmutzen der Sichtscheibe kann bei Festbrennstoffen nie ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

7.10 AUSTAUSCH DER GLASSCHEIBE

DT2011769-00

Die Sichtscheibe besteht aus 4 mm dickem bis 750° hitzebeständiger Glaskeramik und kann nur aufgrund eines starken Schlages oder unsachgemäßen Gebrauchs zu Bruch gehen. Nicht die Tür zuschlagen und nicht gegen die Scheibe schlagen. Muss die Scheibe ersetzt werden, nur Originalteile verwenden.

Für den Austausch wie folgt vorgehen:

- Es wird empfohlen ein paar Arbeitshandschuhe zu tragen.
- Schrauben, die innen an der Tür zu sehen sind lösen.
- Vorsichtig Rahmen und Scheibe abnehmen.
- Falls erforderlich die Glasfaserkordel unter dem Glas und auf dem Türrahmen erneuern.
- Scheibe austauschen und Rahmen wieder festschrauben ohne dabei die Schrauben zu sehr anzuziehen.

Sollten weitere Probleme auftreten wird empfohlen, mit dem autorisierten Händler Kontakt aufzunehmen.

7.11 AUSTAUSCH DER BATTERIE DER FERNBEDIENUNG

DT2010094-00

 **Die Fernbedienung ist in der Ausstattung des Ofens nicht enthalten.**

Gehen Sie bei einem Austausch wie folgt vor: drehen Sie mit einem kleinen Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube im hinteren Teil der Fernbedienung heraus; Halten Sie diese mit der Oberseite nach unten und entfernen Sie die hintere Gehäusehälfte.

Ersetzen Sie nun die Batterie durch eine neue des Typs A 23 12V und achten Sie darauf, dass die Pole nicht vertauscht werden. Schließen Sie die Fernbedienung wieder und entsorgen Sie die alte Batterie in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern in Supermärkten, Betriebshöfen, Sammelstellen, etc.

7.12 REINIGUNG DER VENTILATOREN

DT2010095-06

 **Alle Reinigungs- und/oder Wartungsarbeiten werden bei ABGESCHALTETER STROMVERSORGUNG durchgeführt.**

Der Ofen ist mit Ventilatoren (Raumluft und Abgase) ausgestattet, die sich im hinteren, unteren Bereich des Ofens befinden.

Eventuelle Ablagerungen von Staub und Asche auf den Flügeln der Ventilatoren führen zu einem Verlust der Auswuchtung, was wiederum Laufgeräusche hervorruft.

Aus diesem Grund muss mindestens einmal jährlich eine Reinigung der Ventilatoren vorgesehen werden. Da dieser Vorgang den Ausbau verschiedener Teile des Ofens erforderlich macht, lassen Sie bitte die Reinigung des Ofens nur vom Kundendienst oder qualifizierten Technikern durchführen.

Am Ende der Heizperiode führen Sie bitte folgende Arbeiten durch:

- Entfernen Sie sämtliche Pellets aus dem Pellettank und der Förderschnecke.
- Reinigen Sie den Brenntopf, die Halterung und den Aschekasten gründlich.
- Reinigen Sie das Umlenklech bzw. die Umlenkleche in der Brennkammer mit einer Stahlbürste und beschichten Sie sie mit der Sprühlackdose, auf Anfrage geliefert, um sie vor Oxydation und somit Rostbildung zu schützen.

⚠ Eine unterlassene Beschichtung der Gusseisenteile im Feuerraum kann zu Rostbildung führen. Dies ist ein natürliches Phänomen und beeinträchtigt in keiner Weise die Leistung und die Qualität des Produkts.

- Reinigen Sie das Abgassystem gründlich: wenden Sie sich für diesen Zweck an einen professionellen Schornsteinfeger.
- Reinigen Sie einmal jährlich den Bereich hinter der inneren Verkleidung gründlich von Staub, Spinnenweben usw., insbesondere die Ventilatoren.
- Ziehen Sie das Stromkabel heraus. Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung heraus.

7.14 PROGRAMMIERTE WARTUNG

DT2012636-00

⚠ Die programmierte Wartung muss JÄHRLICH durchgeführt werden und vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach langem Stillstand. Diese Vorgänge sind nötig, um die Effizienz des Ofens zu garantieren und um die sichere Funktion zu garantieren. Jeder Reinigungs- und / oder Wartungsvorgang muss bei AUSGESCHALTETEM STROM durchgeführt werden. Bei diesen Vorgängen müssen einige Teile des Ofens abgebaut werden. Daher wird empfohlen, die programmierte Wartung von einem technischen Fachzentrum oder von einer qualifizierten Person durchführen zu lassen.

- Den Brenntopf reinigen (siehe Abschnitt "**TOPF-REINIGUNG**")
- Die Brennkammer reinigen (siehe Abschnitt "**REINIGUNG DER BRENNKAMMER**").
- Die Abzugsanlage reinigen (siehe Abschnitt "**REINIGUNG DER ABZUGSABLAGE**")
- Die lackierten Metallteile reinigen (siehe Abschnitt "**REINIGUNG DER LACKIERTEN METALLTEILE**")
- Das Fenster reinigen (siehe Abschnitt "**REINIGUNG DES FENSTERS**")
- Die Lüfter reinigen (siehe Abschnitt "**REINIGUNG DER LÜFTER**").
- Den Staub und die Spinnenweben aus der Zone zwischen Ofen und Verkleidung entfernen.
- Die Elektroteile und die elektronischen Elemente kontrollieren.
- Die Dichtung und die Abnutzung der Glasdichtung und aller Elemente, die sich abnutzen, kontrollieren und diese wenn nötig austauschen.
- Alle geforderten Wartungs- und Kontrollvorgänge durchführen, um eine richtige geeignete Funktion gemäß den Sicherheitsnormen zu garantieren.
- Den Ofen wie in Abschnitt "**ERSTE INBETRIEBNAHME**" beschrieben starten.

7.15 AUSTAUSCH DER FEINSICHERUNGEN

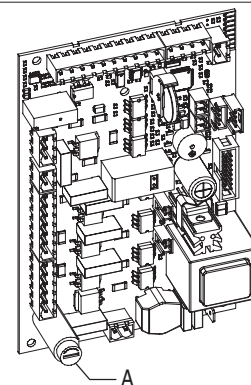
DT2010557-02

Feinsicherung der elektronischen Steuerung.

Deckel (A) des Feinsicherungsbehälters abschrauben und die Feinsicherung austauschen.

Feinsicherung F4AL 250V für Hauptsteuerung.

Abb. 50



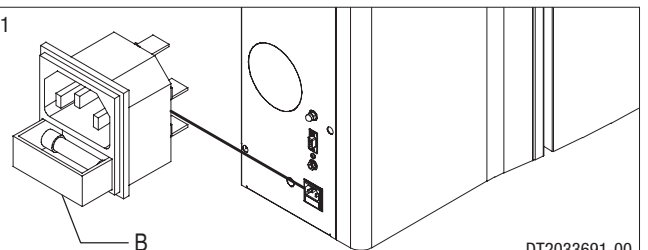
DT2034006-00

Feinsicherung auf Netzanschluss.

Die KEB (B) herausziehen und die Feinsicherung mit dem Ersatz im Fach austauschen.

Feinsicherung F4AH250V.

Abb. 51



DT2033691-00

- ⚠ Einige oben aufgeführte Störungen können mit Hilfe der Gebrauchsanleitung gelöst werden. Alle Vorgänge dürfen nur am kalten Ofen und ohne Stromversorgung durchgeführt werden (den Stecker vorher ziehen).
- ⚠ Zum Lösen von Störungen und für Reparaturen müssen Sie manchmal an Komponenten in der Verkleidung oder in der Brennkammer arbeiten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Fachpersonal und halten sich an die geltenden Normen. Es wird jedoch empfohlen, sich nur an die befugten Kundendienstzentren zu wenden. Bei jedem Eingriff muss der befugte Kundendienst einen Erkennungsbeleg vom Hersteller ausstellen: Stempel und Unterschrift der Firma und Gültigkeitszeitraum des Dokuments.
- ⚠ Das nicht zugelassene Arbeiten an dem Ofen und / oder die Nutzung von keinen Original-Ersatzteilen kann zu Gefahrensituationen für den Bediener führen und die Garantie verfällt. Der Hersteller übernimmt in diesem Fall keinerlei Haftung.
- ⚠ Diese Gebrauchsanleitung enthält alle nützlichen Informationen zur Montage, zum Gebrauch und zur Wartung. Rufen Sie den Kundendienst nur an, nachdem Sie aufmerksam die Gebrauchsanleitung gelesen haben.

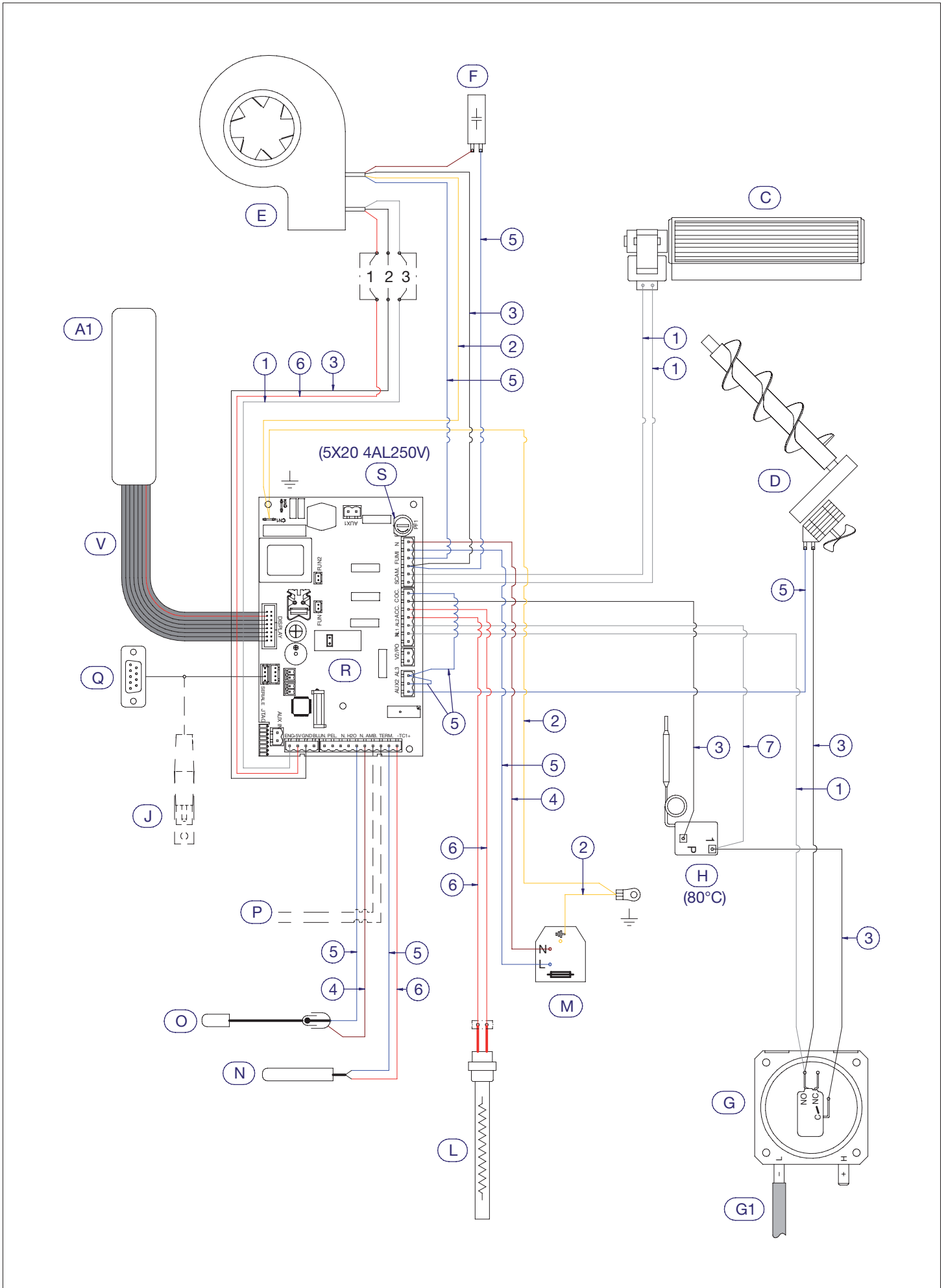
Problem	Ursache	Lösung
Das Bedienfeld schaltet sich nicht ein.	Der Ofen wird nicht mit Strom versorgt.	Kontrollieren, dass der Stecker des Ofens richtig eingesteckt ist.
	Defektes Stromkabel.	Das Stromkabel austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Verbrannte Schmelzsicherungen.	Die Schmelzsicherungen des Anschlusses auf der Rückseite des Ofens und an der elektronischen Platine überprüfen und wenn nötig austauschen. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Defektes Bedienfeld.	Das Bedienfeld austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defektes Flachkabel.	Das Flachkabel austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E1 SICHERHEIT RAUCHABZUG	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem kontrollieren und reinigen.
	Offene Tür.	Die Schließung der Tür kontrollieren.
	Rauchabzug kaputt.	Den Rauchabzugsmotor austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Erhöhte Abzugslänge.	Kontrollieren, ob das Gerät richtig montiert wurde.
	Gealterte Tür- und Abgasrohrdichtungen.	Die einzelnen Dichtungen der Tür und des Abgasrohrs kontrollieren.
	Der Schlauchhalter ist verstopft.	Den Schlauch des Unterdruckmessers abmontieren und den Schlauchhalter reinigen.
	Silikonleitung verstopft oder defekt.	Die Silikonleitung kontrollieren und / oder austauschen.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
E2 DRUCKWÄCHTERSTÖRUNG	Defekter Druckwächter	Den Druckwächter austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fehlende Versorgung der Förderschnecke.	Die Stromanschlüsse kontrollieren.
E9 FEHLZÜNDUNG	Tank leer.	Siehe Abschnitt " PELLETS LADEN ".
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt " TOPF-REINIGUNG ".
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Zündkerze defekt.	Die Zündkerze austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

Problem	Ursache	Lösung
E7 PLÖTZLICHER STOPP	Tank leer.	Siehe Abschnitt "PELLETS LADEN".
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG".
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG".
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E14 FEHLZÜNDUNG	Tank leer.	Siehe Abschnitt "PELLETS LADEN".
	Fehlende Reinigung des Brenntopfes.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG".
	Betriebstemperatur nicht erreicht.	Siehe Abschnitt "TOPF-REINIGUNG".
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E4 GRENZTEMPERATUR	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem reinigen.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Fühler zur Kontrolle des Temperaturgrenzwerts defekt.	Den Fühler austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Positionierung des Rauchgasfühlers.	Das richtige Positionieren des Fühlers in dem Sitz kontrollieren (siehe elektrischer Schaltplan).
	Falsche Parametereinstellung.	Die richtige Einstellung der Parameter kontrollieren.
E8 RAUCHGASFÜHLER	Fehlender Anschluss des 2-STIFT-Steckers des Rauchgasfühlers in die elektronische Platine.	Das richtige Einführen / Positionieren des Steckers überprüfen (siehe elektrischer Schaltplan).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Positionierung des Rauchgasfühlers.	Den Anschluss des Fühlers in dem vorgesehenen Sitz kontrollieren.
	Defekter Rauchgasfühler.	Den Rauchgasfühler austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
Der Ofen funktioniert 10 Min. und schaltet dann aus.	Der thermische Fühler ist blockiert.	Erneut einschalten. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Der Abzug erreicht nicht die optimale Starttemperatur.	Erneut einschalten. Wenn das Problem weiterhin vorherrscht, verständigen Sie den befugten Kundendienst.
	Der Thermofühler könnte falsch angeschlossen sein.	Die Verkabelung kontrollieren und den Anschluss überprüfen.
	Kamin verstopft.	Den Kaminschacht reinigen.
	Fehlzündung.	Siehe "E7".
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Förderschneckenleitung verstopft.	Siehe Abschnitt "FÖRDERSCHNECKE FÜLLEN".
E6 SICHERHEIT FÖRDERSCHNECKE	Förderschnecke gestört.	Die Förderschnecke austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Falsche Parametereinstellung.	Die richtige Einstellung der Parameter kontrollieren.
E3 SICHERHEIT THERMOSCHALTER	Verstopftes Abzugssystem.	Das Rauchabzugssystem kontrollieren und reinigen.
	Temperatur im Pellettank erhöht.	Die richtige Montage des Ofens kontrollieren (Parameter, erhöhte Rauchabzugslänge, ...)
	Selbstladendes Thermostat defekt.	Das Thermostat austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Das selbstladende Thermostat könnte falsch angeschlossen sein.	Den richtigen Anschluss des Thermostats kontrollieren.
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

Problem	Ursache	Lösung
00 E10 P4 FÜHLER RAUMTEMPERATUR	Fühler gelöst.	Den richtigen Anschluss der Raumtemperatursonde kontrollieren (siehe Abschnitt " ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND STEUERVORRICHTUNGEN ").
	Defekter Fühler	Die Raumtemperatursonde austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
	Defekte elektronische Platine.	Die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
E12 ENCODER	Encoder gelöst.	Anschlüsse kontrollieren.
	Encoder defekt.	Die Funktion des Encoders überprüfen und eventuell den Abzugsmotor austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).
		Die Funktion des Encoders überprüfen und eventuell die elektronische Platine austauschen (nur Original-Ersatzteile verwenden).

DIN 18160	Hausschornsteine - Anforderungen, Planung und Ausführung
DIN 51731	Prüfung fester Brennstoffe - Preßlinge aus naturbelassenem Holz - Anforderungen und Prüfung
DIN EN 14785	Feuerstätten für feste Brennstoffe - Pelletöfen - Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung
ÖNORM M7135.....	Österreichische Norm – Pellet und Briketts
CEI EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.
CEI EN 50165÷1997	Elektrische Ausrüstung von nicht-elektrischen Geräten für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke.
EN 1856-1-2	Abgasanlagen – Anforderungen an Metall-Abgasanlagen – Innenrohre und Verbindungsstücke
EN 1443	Abgasanlagen – Allgemeine Anforderungen

Das Aufstellen des Produktes muss gemäß den Anweisungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Wenden Sie sich dazu an ihren Bez. Schornsteinfegermeister.



Pos.	Bestandteilangabe
A1	Display
C	Raumluftgebläse
D	Förderschnecke
E	Abgasventilator
F	Kondensator
G	Druckwächter N.O. (normal offen)
G1	Unterdruckanschluss
H	Thermostat N.C. (normal geschlossen)
J	Receiver-Fernbedienung (optional)

Pos.	Bestandteilangabe
L	Elektrische Zündung
M	Stromzufuhr mit Sicherung (5X20 4AH250V)
N	Abgastemperaturfühler
O	Raumthermostat
P	Externer Raumthermostat N.O. (normal offen) (optional)
Q	Serielle Schnittstelle DB9
R	Hauptsteuerung
S	Feinsicherung
V	Flachkabel

N°	Farbangabe
1	Weiß
2	Gelb-grün
3	Schwarz
4	Braun
5	Blau

N°	Farbangabe
6	Rot
7	Grau
8	Violett
9	Orange
10	Himmelblau

WARTUNGSFORMULAR PELLETÖFEN

FAMILIENNAME		NAME		PRODUKT	
STRASSE			N°	ID-NUMMER	GARANTIE N°
PLZ	STADT/ORT			EINKAUFSDATUM	
TELEFON					

<input type="radio"/> FEINEINSTELLUNG DES OFENS <input type="radio"/> EINWEISUNG DES KUNDEN		BERICHT N°
01	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
PARAMETEREINSTELLUNG: P16 : P17 : P18 : P19 : P20 : P21 : P22 :		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG <input type="radio"/> REPARATUR		BERICHT N°
05	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG <input type="radio"/> REPARATUR		BERICHT N°
02	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG <input type="radio"/> REPARATUR		BERICHT N°
06	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG <input type="radio"/> REPARATUR		BERICHT N°
03	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG <input type="radio"/> REPARATUR		BERICHT N°
07	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG <input type="radio"/> REPARATUR		BERICHT N°
04	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

<input type="radio"/> KUNDENDIENST/WARTUNG <input type="radio"/> REPARATUR		BERICHT N°
08	DATUM _ / _ / _	NÄCHSTE WARTUNG
		STEMPEL UND UNTERSCHRIFT

